



---

## **FEI / FN/DOKR**

**3/9**

FEI-Jahrestagungen Kopenhagen/DEN: Durchwachsene Ergebnisse zum „Clean Sport“ / Drei Deutsche in FEI-Gremien gewählt +++ FEI verschiebt neues Anti-Doping- und Medikationsregelwerk +++ Championatsball 2009: Saisonausklang in Warendorf +++ Neuer FN-Online-Pressespiegel +++ Neu im FNverlag: Die WesternReitlehre

---

## **Personalia**

**9/11**

Gottfried Hoogen gestorben +++ DOKR-Auszeichnung: Otto-Lörke-Preis für „Dablino“ und Anabel Balkenhol +++ „Graf-Landsberg-Medaille“: Auszeichnung für Richard Meebold und Hugo Matthaes

---

## **Persönliche Mitglieder**

**11/16**

Regionale Fachtagungen und PM-Regionalversammlungen 2010: Termine im Februar +++ PM-Reisen: Busfahrt zu den Badminton Horse Trials / PM-Rundreise durch Tschechien und die Slowakei

---

## **Ausbildung / BLZ**

**16/20**

Stensbeck- und Graf von Lehndorff-Feier: Ehrung für 120 Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister +++ Bundesberufswettbewerb Zucht und Haltung: Sieg für Sachsen +++ Neu in der APO: Erweiterte „Schmiede“-Kennzeichnung

---

## **Dressur**

**21/24**

Nachwuchskader Dressur stehen fest +++ CDI\*\*\*\*\* Stuttgart: Zahlreiche Podestplätze für deutsche Reiter +++ Piaff-Förderpreis-Finale in Stuttgart: Sieg für Kristina Sprehe +++ CDI\*\*\*-W Stockholm: Sensationeller Erfolg für Matthias Alexander Rath in der Weltcup-Kür

---

## **Springen**

**24/28**

Nachwuchskader Springen stehen fest +++ CSI-W\*\*\*\*\* Stuttgart: Vierter Sieg für Ludger Beerbaum im Großen Preis +++ CSI\*\*\*\* Maastricht: Daniel Deußer bester Deutscher im Großen Preis +++ CSI\*\*\* Dresden: Erneuter Sieg für Mario Stevens / Dresden: Sarah Nagel-Tornau gewinnt Goldenen Sattel +++ Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter/Bioranch Absorbine Trophy Teilnehmer nominiert



---

## **Vielseitigkeit**

**28/31**

Nachwuchskader Vielseitigkeit stehen fest +++ Indoor-Derby Stuttgart: Lokalmatador Michael Jung der Konkurrenz überlegen +++ Ponyreiter, Junioren, Junge Reiter: EM-Sichtungswege 2010 Vielseitigkeit

---

## **Fahren**

**31/36**

Bundeskader Fahren stehen fest +++ Weltcup-Fahren Stuttgart: Erneuter Sieg für Boyd Exell / Platz sechs für Michael Brauchle +++ Weltcup-Fahren Stockholm/SWE: Tomas Eriksson gewinnt die dritte Station / Christoph Sandmann auf Platz sechs +++ WM 2010: Die Sichtsungswege nach Pratoni del Vivaro/ITA und Lexington/USA stehen fest +++ WM Vierspanner 2012: Weltverband vergibt WM nach Riesenbeck +++ DOKR-Ausschuss Fahren: Arbeitsgruppe Nachwuchs berufen

---

## **Voltigieren**

**36/37**

Voltigiertagung Bad Boll 2010: „Voltigieren – Kreativität und Verantwortung“

---

## **Kurzmeldungen**

**37/39**

Studentenreiter: WM 2012 nach Aachen vergeben / Deutsche Hochschulmeister 2009 stehen fest +++ JUUS-Wettbewerb: „Jugend natürlich sportlich“ – die besten Ideen gesucht +++ Vortragsveranstaltung im Deutschen Pferdemuseum: „Kumpel auf vier Beinen – Das Grubenpferd im Ruhrbergbau“

---

## **Termine und Presseakkreditierungen**

**39**

## **Ergebnisdienst**

**40/41**

## **Impressum**

**42**

Das letzte FN-aktuell in diesem Jahr erscheint am Mittwoch, 16. Dezember. Weitere Infos unter [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de).



## FEI / FN/DOKR

### FEI-Jahrestagungen Kopenhagen/DEN

#### Durchwachsene Ergebnisse zum „Clean Sport“

**Kopenhagen/DEN (fn-press).** Anlässlich der Jahrestagungen der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) in Kopenhagen hat die Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit die neuen Konzepte und generellen Regelungen der FEI für einen sauberen Sport unterstützt. Alles andere als überwältigend war die Zustimmung zur Einführung der so genannten „Progressive List“, die mit 53 zu 48 Stimmen verabschiedet wurde.

Diese Liste erlaubt, dass eine Zahl von Medikamenten, die als Schmerz- und Entzündungshemmer eingesetzt werden, im Wettkampf erlaubt sind. „Im Gegensatz zu den richtungsweisenden Grundsatzbeschlüssen und Regelungen zum „Clean Sport“ ist die „Progressive List“ ein Desaster und ein deutlicher Rückschritt auf dem Weg hin zu einem sauberen Pferdesport“, zeigte sich Soenke Lauterbach, Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), nach der gestrigen Abstimmung entsetzt. Der deutsche Verband hatte gemeinsam mit den meisten europäischen Nationen gegen die „Progressive List“ gestimmt.

Unter die Regelung der „Progressive List“ fällt unter anderem auch eine erlaubte Menge für das Schmerzmittel Phenylbutazon. Mit acht Mikrogramm liegt diese viermal höher als die erlaubte Menge Phenylbutazon, die Anfang der 90er Jahre verboten wurde. Ebenfalls zulässig sind im neuen FEI-Regelwerk die Schmerzmittel Flunixin und Acetyl-Salicyl-Säure (ASS). Enthalten sind auf der Liste auch Dichloroacetate (zur Behandlung von Muskelschäden), Isoxuprine (durchblutungsfördernde Mittel zur Behandlung bei Hufrollenentzündung) oder auch der Schleimlöser Acetylcystein (ACC), der zum Beispiel bei der Behandlung von Bronchitis zur Anwendung kommt. Diese Mittel sind im internationalen Sport nach neuer FEI-Liste im Wettkampf uneingeschränkt erlaubt.

„Wir müssen dieses Ergebnis zunächst einmal verarbeiten. Aber eines steht jetzt schon fest: Die „Progressive List“ stellt nicht unsere Vorstellung von gesunden und unmanipulierten Pferden im Wettkampf sicher“, sagte Lauterbach. Das deutsche Regelwerk sieht derzeit die „Null-Toleranz-Lösung“ vor, die besagt, dass ein Pferd im Wettkampf frei von wirksamen Substanzen sein muss. Das Festhalten an dieser Lösung wurde nicht zuletzt auch von der DOSB-Kommission Reiten eingefordert, die im Sommer rund 100 Kaderreiter und Funktionäre hinsichtlich ihrer Einstellung zum Pferdesport befragt hatte.

*dp*



## FEI-Jahrestagungen Kopenhagen

### Drei Deutsche in FEI-Gremien gewählt

**Kopenhagen/DEN (fn-press). Im Rahmen der Jahrestagungen der internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) in Kopenhagen wurden drei deutsche Vertreter in FEI-Gremien gewählt.**

Neues Mitglied des Dressurkomitees ist der 42-jährige Thomas Baur (Mannheim). Der gelernte Werbekaufmann und Mitorganisator des Mannheimer Maimarktturniers sowie der Stuttgarter German Masters gehört damit einem sechsköpfigen Gremium an. Baur wurde als Vertreter der Turnierveranstalter in aller Welt in das FEI-Dressur-Komitee gewählt. Neues Mitglied im Reining-Komitee ist Johannes Orgeldinger (Großwallstadt). Der 52-Jährige ist bereits seit über 30 Jahren im Reiningssport, zunächst als Aktiver und später als Züchter von Quarter Horses, tätig. Der langjährige Präsident der Deutschen Quarter Horse Association (DQHA) war einer der ersten Europäer, die in das Executive Committee der American Quarter Horse Association (AQHA) gewählt wurden. Ab dem kommenden Jahr ist Orgeldinger auch AQHA-Präsident. Erneut in das FEI-Tribunal gewählt wurde Professor Dr. Jens Adolphsen (Hungen), der bereits seit 2005 dem Tribunal angehört. Der 42-Jährige ist Professor für Zivil- und Sportrecht an der Universität in Gießen und hat als Mitglied im Tribunal unter anderem über das Strafmaß bei Dopingfällen zu entscheiden. dp

## Clean Sport

### FEI verschiebt neues Anti-Doping- und Medikationsregelwerk

**Lausanne/SUI (fn-press). Die Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI) hat die Einführung des neuen Anti-Doping- und Medikationsregelwerkes für den Pferdesport bis zum 5. April verschoben. Damit tritt das Regelwerk mit der umstrittenen „Progressiven Liste“ im Wettkampf verbotener Substanzen nicht – wie zunächst vorgesehen – am 1. Januar in Kraft. Der Entschluss des FEI-Bureaus wurde am 1. Dezember in einer Pressemitteilung des Weltverbandes bekanntgegeben.**

„Die Verzögerung verschafft uns Zeit, Maßnahmen zu entwickeln, weiter gegen die ‚Progressiv List‘ vorzugehen. Wir können nun mit der FEI und anderen Nationen nach einer gemeinsamen Lösung suchen. Dabei ist zunächst einmal beruhigend, dass der internationale Sport nach altem Regelwerk in den ersten drei Monaten des neuen Jahres weitergehen kann“, sagte Soenke Lauterbach, Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Die vor rund zwei Wochen bei den FEI-Jahrestagungen in Kopenhagen beschlossene „Progressive Liste“ erlaubt, dass eine Zahl von

Medikamenten, die als Schmerz- und Entzündungshemmer eingesetzt werden, im Wettkampf erlaubt sind. Dies verstößt in Deutschland und anderen europäischen Nationen mit dem im Gesetz verankerten Tierschutz. Der deutsche Verband hatte in Kopenhagen gegen die Einführung der Liste gestimmt und bereits direkt nach den FEI-Tagungen angekündigt, alles zu unternehmen, um die Umsetzung der Liste abzuwenden. dp

## **Championatsball 2009**

### **Saisonausklang in Warendorf**

**Warendorf (fn-press). Der Championatsball in Warendorf ist traditionell der Schlusspunkt der Pferdesport-Saison. Auch in diesem Jahr gaben sich rund 900 Gäste in der festlich dekorierten Springhalle des Bundesleistungszentrums des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) ein Stelldichein.**

In seiner traditionellen Ansprache kam Breido Graf zu Rantzau (Breitenburg), Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), nicht umhin, auch die Schattenseiten des Pferdesportjahres 2009 zu beleuchten. „Grundsätzlich ist es ja gut, wenn der Pferdesport dauerhaft in den Medien präsent ist. In diesem Jahr haben wir das geschafft und nicht nur einmal. Nur leider mit den falschen Themen. Die Schönheit und Faszination des Pferdesports trat oftmals in den Hintergrund“, so Graf zu Rantzau. Der Präsident richtete den Blick aber auch auf die zahlreichen Erfolge der Saison 2009 und die bevorstehenden sportlichen Herausforderungen des kommenden Jahres. Nicht zuletzt galt der Dank des FN-Präsidenten den Trainern und Betreuern der Mannschaften, aber auch den Heimtrainern, den Equipechefs und Pflegern, den Pferdebesitzern und den Eltern der Nachwuchssportler, den Sponsoren, Ausrüstern und Mäzenen der Mannschaften sowie den vielen ehren- wie hauptamtlich für den Sport tätigen Menschen innerhalb des Verbandes: „Sie alle haben Anteil an den Erfolgen im Pferdesport“, so Graf zu Rantzau. Auch Warendorfs stellvertretende Bürgermeisterin Doris Kaiser bedankte sich: „Sie sind für Warendorf die besten Botschafter, die wir uns denken können.“ Die Warendorfer seien stolz, sich als Stadt des Sports bezeichnen zu dürfen.

Wie immer standen beim Championatsball auch die Ehrungen der erfolgreichen Pferdesportler des Jahre 2009 auf dem Programm. Eine besonderes Geschenk erhielt Cornelia Endres (Dülmen-Buldern), Bundestrainerin der Pony-Dressurreiter. „Conny Endres leistete nachweislich einen besonderes erfolgreichen Beitrag zur Nachwuchsförderung, denn unter ihrer Leitung errangen die Ponyreiter bei internationalen Championaten zahlreiche Siege und insgesamt unglaubliche 25 Goldmedaillen mit ihren Mannschaften“, erklärte der FN-Präsident und überreichte der

Trainerin die erste von 99 speziell für das DOKR kreierten Armbanduhren des Herstellers RAM Swiss Watches. Die übrigen Exemplare sollen jetzt zugunsten des Reiternachwuchses verkauft werden. „Zwanzig Prozent vom Erlös der Uhren gehen in die Jugendförderung“, sagte Graf zu Rantzau.

Folgende Ehrungen wurden im Verlaufe des Abends außerdem vergeben:

**FN-Ehrenzeichen in Gold mit Lorbeer:** Nina Lill aus Börsborn (Europameisterschaften Reining, Mannschafts- und Einzelgold), Daniel Schneiders aus Petershagen (WM der Pony-Zweispänner, Gold Einzelwertung), Ina Tapken aus Ganderkesee (EM Ländliche Vielseitigkeitsreiter, Mannschafts- und Einzelgold) sowie Dr. Angelika Trabert aus (Europameisterschaften der Dressurreiter mit Behinderung, Mannschaftssilber, Silber Pflicht- und Gold Kür-Einzelwertung).

**FN-Ehrenzeichen in Gold:** Andreas Brandt aus Neuendorf (EM Ländliche Vielseitigkeitsreiter, Mannschaftsgold), Antje Deperade aus Engersen (EM Ländliche Vielseitigkeitsreiter, Mannschaftsgold), Bettina Eistel aus (Europameisterschaften der Dressurreiter mit Behinderung, Mannschaftssilber und zweimal Silber in der Einzelwertung), Lars Heidotting aus Emsdetten (WM Pony-Einspänner, Mannschaftsgold, 19. Platz Einzelwertung), Stephan Koch aus Hamburg (WM Pony-Zweispänner, Mannschaftsgold und Silber in der Einzelwertung), Bamdad Memarian/Siegen und Laura Passon/Köln (EM Voltigieren, Gold im Pas de deux), Britta Näpel (Europameisterschaften der Dressurreiter mit Behinderung, Mannschaftssilber, Bronze in Pflicht- und Kür-Einzelwertung), Herbert Rietzler aus Rettenberg (WM Pony-Einspänner, Mannschaftsgold, 4. Platz Einzelwertung), Daniel Schlömer (Großwallstadt) aus (Europameisterschaften Reining, Mannschaftsgold, 6. Platz Einzelwertung), Thomas Suntrup aus Sendenhorst (EM Ländliche Vielseitigkeitsreiter, Mannschaftsgold, 18. Platz Einzelwertung) sowie Friederike Tophoff-Kaup aus Greven (EM Ländliche Vielseitigkeitsreiter, Mannschaftsgold, 8. Platz Einzelwertung).

**FN-Ehrenzeichen in Silber:** Britta Bando aus Hamburg (Equipechefin, EM der Dressurreiter mit Behinderung), Viktor Brüsewitz aus Garbsen (EM Voltigieren, 5. Platz), Katharina Burgmayr aus Kirchseeon (EM Voltigieren, Mannschaft Silber), Regina Burgmayr aus Kirchseeon (EM Voltigieren, Mannschaft Silber), Elisabeth Dräxler aus Hattenhofen (EM Voltigieren, Mannschaft Silber), Alexander Hartl aus Gauting (EM Voltigieren, Longenführer Mannschaft), Antje Hill aus Neuss (EM Voltigieren, 6. Platz), Michaela Hohlmeier aus München (EM Voltigieren, Mannschaft Silber), Diethelm Kneifel aus Wunstorf (WM Pony-Vierspänner, 6. Platz Einzelwertung), Susanne Lebek aus (EM Dressur, Mannschaftsbronze, 10. Platz GP Spezial, 14. Platz Kür), Janne-Friederike Meyer Schenefeld aus (15

Nationenpreiseinsätze Springen), Gero Meyer-Nutteln/Lastrup und Pia Engelberty/Köln (EM Voltigieren, Bronze im Pas de deux), Monika Plendl aus Eichendorf (EM Voltigieren, Mannschaft Silber), Ursula Ramge aus Warendorf (Bundestrainerin EM Voltigieren), Matthias-Alexander Rath aus Kronberg (EM Dressur, Mannschaftsbronze, 6. Platz GP Spezial, 6. Platz Kür), Klaus Roeser aus Dinklage (Equipechef Europameisterschaft Dressur), Karen Schnoor aus Wahlstorf (EM der Dressurreiter mit Behinderung, Pflicht 6. Platz und Kür 13. Platz Einzelwertung), Hans-Georg Schröder aus Anklam (WM Pony-Zweispänner, Mannschaftsbronze, 8. Platz Einzelwertung), Nicola Ströh aus Hamburg (EM Voltigieren, Mannschaft Silber), Susanne Wahl aus Kornberg (Equipechefin EM Voltigieren) sowie Annsophie Wenzel aus Grande (EM Voltigieren, Mannschaft Silber).

**FN-Ehrenzeichen Junioren:** Nina Bauer aus Wehrheim (EM Reining Junge Reiter, Mannschaftsgold, 20. Platz Einzelwertung), Stefanie Bendfeldt aus Stöttwang (EM Pony Vielseitigkeit, Mannschaftsgold, 17. Platz Einzelwertung), Marisa Braig aus Niederbiegen (EM Pony Vielseitigkeit, Mannschaftsgold, 11. Platz Einzelwertung), Patrizia Escoda aus Karlsfeld (EM Reining Junge Reiter, Mannschaftsgold, 9. Platz Einzelwertung), Antonia Fahle aus Germering (EM Voltigieren Mannschaft Junioren, Goldmedaille), Nadine Fahle aus Germering (EM Voltigieren Mannschaft Junioren, Goldmedaille), Verena Faltlhauser aus Zorneding (EM Voltigieren Mannschaft Junioren, Goldmedaille), Thorben Hoppe aus Kriftel (EM Voltigieren Junioren, Goldmedaille), Vanessa Hrastnik aus Gauting (EM Voltigieren Mannschaft Junioren, Goldmedaille), Jan Klugmann aus Löningen (EM Vielseitigkeit Junioren, Mannschaftsgold, 25. Platz Einzelwertung), Marie Kraack aus Eutin (EM Vielseitigkeit Junioren, Mannschafts- und Einzelgold), Paul H. Kratschmer aus Bad Camberg (Equipechef, EM Reining Junge Reiter), Nicola Krause aus Bad Homburg (EM Dressur Junioren, Mannschaftsgold, 10. Platz Einzelwertung), Grete Linnemann aus Sittensen (EM Pony Dressur, Mannschaftsgold), Josefin Lintner aus Homberg (EM Reining Junge Reiter, Mannschaftsgold, Bronze Einzelwertung), Maria Ludwig aus Germaringen (EM Voltigieren Mannschaft Junioren, Goldmedaille), Franca Lüdeke aus Bonn (EM Vielseitigkeit Junioren, Mannschaftsgold, 4. Platz Einzelwertung), Carolina Mayer aus Germering (EM Voltigieren Mannschaft Junioren, Goldmedaille), Alina Meister aus Löptin (EM Vielseitigkeit Junioren, Mannschaftsgold), Bianca Nowag aus Ostbevern (EM Pony Dressur, Mannschaftsgold, 6. Platz Einzelwertung, 8. Platz Kür), Stephanie Ostermaier aus Forstning (EM Voltigieren Mannschaft Junioren, Goldmedaille), Pauline Riedl aus Neuss (EM Voltigieren Mannschaft Junioren, Goldmedaille), Charlott-Maria Schürmann aus Gehrde (EM Dressur Junioren, Mannschaftsgold, Silber Einzelwertung, 5. Platz Kür), Christina Tolksdorf aus Heckenbach (EM Reining Junge Reiter, Mannschaftsgold, Silber Einzelwertung), Jule Wewer aus Peheim (EM Pony Vielseitigkeit, Mannschafts- und Einzelgold) sowie Kay Wienrich aus Schwalmthal-Amern (Trainer, EM Reining Junge Reiter).

Das **Dieter-Hofmann-Stipendium**, eine finanzielle Unterstützung für die reiterliche Ausbildung junger Springreiter, erhalten in diesem Jahr Josch Löhden (Heeslingen), Helena Hackländer (Wermelskirchen) und Maximilian Lill (Antdorf).

Die **Sponsorenplakette Reining** erhielten Edith Zenouda aus Frankreich und Tanja Waida (Niederlehme), die **Sponsorenplakette Vielseitigkeit** ging an Sabine Kreuter (Stöttwang), Jochen Deparade (Engersen), Robert Vietor (Ganderkesee) und Erich Single (Haiterbach). Mit der **Sponsorenplakette Springen** wurden Michael Herz (Holm) und Dr. Eberhard Senckenberg (Ohlstadt), mit der **Sponsorenplakette Fahren** Andrea Utsch (Singen), Christof Weihe (Petershagen), Heinz Fiege (Greven) ausgezeichnet. Eine **Sponsorenplakette Reitsport** erhielten Werner Kochjohann (Oelde), Oberst Michael Teckentrup (Warendorf) und Major Heiko Wömpener (Warendorf).  
*evw/Hb*

## Neuer FN-Online-Pressespiegel

Warendorf (fn-press). Immer auf dem Laufenden sein und wissen, was die Presse über den Pferdesport berichtet, ist kein Problem mehr. Mit dem neuen Online-Pressespiegel der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gehört die Suche nach Pferdesportnachrichten der Vergangenheit an. Ab sofort ist der Pressespiegel auf der FN-Internetseite unter [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) abrufbar und beinhaltet eine Vielzahl an tagesaktueller, redaktioneller Pferdesport-Berichterstattung auf Onlineportalen. Mit dem Klick auf die jeweilige Überschrift gelangt der Internetbesucher direkt auf den gewünschten Pferdesporttext. Das hinterlegte Archiv ermöglicht auch noch einige Tage und Wochen später, einen Text abzurufen. Der neue FN-Sevice ist kostenfrei und ergänzt die bereits vorhandenen Sport- und Verbandsmeldungen des FN-Internets.  
*dp*

## Neu im FNverlag

### Die WesternReitlehre

Warendorf (fn-press). Die Zahl der Westernreiter in Deutschland nimmt seit vielen Jahren stetig zu. Als Arbeitsreitweise bietet das Westernreiten eine sinnvolle Ausbildung für den Freizeitreiter und sein Pferd. Aber auch der Western-Reitsport mit seiner Vielzahl von Disziplinen schafft für eine große Bandbreite von Reitern – vom Hobbyreiter bis zum Profi – ein attraktives Angebot. In dem neu erschienenen Buch „Die WesternReitlehre“ beschreibt Petra Roth-Leckebusch das Grundlagenwissen rund um die Westernreiterei, das



sie mit Hilfe zahlreicher erfahrener Trainer aus Deutschland und dem Ursprungsland USA zusammengetragen hat. Das Buch wurde im FNverlag der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) veröffentlicht und ist als Grundlagenwerk für die Ausbildung von Pferd und Reiter im Westernreiten gedacht.

Petra Roth-Leckebusch, geboren 1958, ist seit 30 Jahren Westernreiterin. Sie hat Germanistik, Philosophie und Pädagogik studiert und ist Pferdewirtschaftsmeisterin Zucht und Haltung. Als Ausbilderin, Züchterin und Zuchtrichterin schreibt sie seit vielen Jahren für zahlreiche Fachzeitschriften und hat mehrere Bücher veröffentlicht. Es ist ihr Anliegen, den Reitern das Wissen für eine fundierte Ausbildung nach den Grundsätzen des Horsemanship zu vermitteln. In ihrem neuen Buch spannt sie den Bogen von der Geschichte der Westernreiterei, über die Grundlagen des Pferdeverhaltens und stellt die für das Westernreiten geeignete Pferderassen und die Ausrüstung im Westernreiten – Saddles and Tack – vor. Die Reitlehre selbst ist untergliedert in die Ausbildung des Westernreiters – Sitz und Hilfengebung – und die des Westernpferdes. Beginnend mit der Grunderziehung und Ausbildung am Boden leitet sie über zum Aufbau einer Trainingsstunde und stellt Übungen und Manöver zu den Punkten der Ausbildungsskala vor. Ein Kapitel zum Westernturniersport und seinen Disziplinen sowie ein Wörterbuch der im Westernreitsport gebräuchlichen Begriffe runden das Werk ab.

Das Buch „Die WesternReitlehre“ kostet 22,80 Euro und ist erhältlich im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim FNverlag in Warendorf, Telefon 02581/6362-154 oder -254, E-Mail [vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de](mailto:vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de) oder Internet [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de). Hb

---

## Personalia

### Gottfried Hoogen gestorben

**Kevelaer (fn-press).** Am 20. November ist **Gottfried Hoogen**, einer der großen deutschen Züchter- und Hengsthalterpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts, im Alter von 89 Jahren gestorben. Großen Einfluss hatte seine züchterische Arbeit auf die rheinische Warmblutzucht sowie auf die Trakehnerzucht.

Der am 15. Mai 1920 geborene Hoogen betrieb gemeinsam mit seiner Frau seit 1947 den in der Nähe des rheinischen Kamp-Lintforts gelegenen Vogelsangshof, eine Zuchtstätte mit jahrhundertealter Tradition. Unter seiner Führung entwickelte sich der Vogelsangshof zu einem Zuchtbetrieb mit internationaler Bedeutung. National und



international wurde Hoogen als Züchter so bedeutender Hengste wie Mackensen, Mahagoni und Maharadscha bekannt. Vielleicht noch erfolgreicher war Hoogen als Entdecker von außergewöhnlichen Hengsten. 1969 führte er aus Polen Patron ein, der sowohl in der rheinischen wie in der Trakehnerzucht Maßstäbe setzte. Auch die Hengste Pasternak, Pasteur xx, Mephistopheles, Sir Chamberlain, Sir Shostakovich xx, Lancer II entwickelten sich auf dem Vogelsangshof zu Ausnahmeerscheinungen mit erheblichem züchterischen Rang.

Großes ehrenamtliches Engagement zeigte Hoogen auch in den Organisationen der Pferdezucht. Zunächst Vorsitzender des rheinischen Zuchtbezirkes der Trakehner war er ab 1979 auch Mitglied des geschäftsführenden Vorstands des Trakehner Verbandes. Von 1981 bis 1991 war er Vorsitzender des Verbandes und wurde anschließend von dessen Mitgliedern zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Außerordentliche Meriten verdiente er sich damit, den weltweiten Zusammenhalt der Trakehner zu festigen. Von 1981 bis 1985 war Hoogen auch Mitglied im Vorstand des FN-Bereiches Zucht. Im Jahr 2001 wurde er für seine Verdienste vom Trakehner Verband mit dessen höchster Auszeichnung, der Goldenen Nadel mit Brillant, geehrt. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) zeichnete ihn mit der Gustav-Rau Plakette aus.

*T.H.*

## **DOKR-Auszeichnung**

### **Otto-Lörke-Preis für „Dablino“ und Anabel Balkenhol**

**Stuttgart (mps).** Im Andenken an den herausragenden Berufsreiter und Ausbilder Otto Lörke verleiht das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) alljährlich den Otto-Lörke-Preis für den Reiter, Ausbilder und Besitzer desjenigen, höchstens zehn Jahre alten Dressurpferdes, das dem Dressurausschuss durch besonders herausragende Erfolge in Grand-Prix-Prüfungen in Deutschland aufgefallen ist. Beim 25. Internationalen Reitturnier Stuttgart German Masters wurde diese Ehrung nun bereits zum 25. Mal vergeben.

Der Otto-Lörke-Preis 2009 ging an „Dablino“ und seine Reiterin Anabel Balkenhol (Rosendahl). Besitzer und Ausbilder des Pferdes ist ihr Vater Klaus Balkenhol. „Dablino“ wurde in diesem Jahr erstmals in Grand-Prix-Prüfungen eingesetzt und war Sieger beim CP-Medien-Cup Finale in Münster. Außerdem konnte er weitere Siege auf diesem Niveau erzielen. In Fachkreisen wird „Dablino“ als Zukunftshoffnung gehandelt. Anabel Balkenhol erhält die Auszeichnung zum ersten Mal als Reiterin, Klaus Balkenhol hat sie schon als Reiter und zweimal als Ausbilder bekommen. Zum



ersten Mal ist er in diesem Jahr Besitzer des mit dem Otto-Lörke-Preis ausgezeichneten Pferdes.

Anabel Balkenhol erhielt aus den Händen von Klaus Rheinberger, dem Ersten Vorsitzenden der Liselott Schindling Stiftung zur Förderung des Dressurreitsports, den von Liselott Rheinberger gestifteten Ehrenpreis für die Reiterin des ausgezeichneten Pferdes. Die Leistungsprämie in Höhe von 1.500 Euro, die das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei für die Ausbilder vergibt, nahm Klaus Balkenhol von Klaus Roesser (Dinklage), Vorsitzender des DOKR-Dressurausschusses, entgegen.

Initiiert wurde der Otto-Lörke-Preis von der 1998 verstorbenen Lieselott Rheinberger, die mit insgesamt acht Goldmedaillen bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften zu den größten und erfolgreichsten Sportlerinnen der Welt zählt.

*mps/dp*

### **„Graf-Landsberg-Medaille“**

**Auszeichnung für Richard Meebold und Hugo Matthaes**

**Stuttgart (fn-press). Anlässlich des Internationalen Spring- und Dressurturniers in der Stuttgarter Hans-Martin-Schleyer-Halle wurden die beiden langjährigen Delegierten der Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Baden-Württemberg, Richard Meebold (Waiblingen) und Hugo Matthaes (Stuttgart), mit der „Graf-Landsberg-Medaille in Bronze“ ausgezeichnet. Die Laudatio hielt die FN-Vize-Präsidentin und PM-Vorsitzende Ruth Klimke (Münster).**

Hugo Matthaes, Herausgeber und Geschäftsführer der baden-württembergischen Pferdefachzeitschrift Reiterjournal, ist bereits seit 1985 Persönliches Mitglied. Von 2000 bis 2009 engagierte er sich als PM-Delegierter für Baden-Württemberg. Als Mitglied des Arbeitskreises „Ideelle Identität“ war er maßgeblich für die Einführung von PM-Treffs im Lande beteiligt und hat auch selbst solche Treffen organisiert. Eine große Unterstützung und Hilfe war Hugo Matthaes auch bei der Etablierung der Persönlichen Mitglieder auf der Eurocheval. Dank seines Einsatzes konnten die PM eine dauerhafte Präsenz auf dieser auch international bedeutenden Pferdefachmesse erlangen.

Richard Meebold trat 1990 den Persönlichen FN-Mitgliedern bei war von 2003 bis 2009 war er PM-Delegierter in Baden-Württemberg. Viele Jahre betreute er den PM-Stand bei der Pferdemesse Eurocheval in Offenburg sowie bei den German Masters in Stuttgart und konnte dabei zahlreiche neue Mitglieder gewinnen.

*T.H.*



## Persönliche Mitglieder

### Regionale Fachtagungen und PM-Regionalversammlungen 2010

#### Termine im Februar

**Warendorf (fn-press). Regionale Fachtagungen und Seminare zählen zum Angebot der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) für ihre Persönlichen Mitglieder (PM). Eingeladen zu diesen Veranstaltungen sind alle Pferdesportinteressierten. Das sind die Termine im Februar 2010.**

#### **Benefizveranstaltung „Ritte des Jahrhunderts“ am 17. Februar in Neumünster/SHO**

Auch im neuen Jahr geht die Tournee der Benefizveranstaltung „Ritte des Jahrhunderts“ weiter. Im Februar ist sie in Deutschlands hohem Norden zu Gast und zwar als Auftakt zum 60. Turnierjubiläum der VR Classics in den Holstenhallen in Neumünster. Am Mittwoch, 17. Februar, findet der multimediale Abend mit den Größen des deutschen Reitsports statt, an dem einige der berühmtesten, bekanntesten oder auch spektakulärsten Ritte des letzten Jahrhunderts in Videosequenzen auf einer Großbildleinwand und vor allem in Erzählungen der anwesenden Zeitzeugen auf der Bühne noch einmal lebendig werden. Der Rückblick beginnt mit den Olympischen Spielen 1936 in Berlin. „Es war eine gewaltige, aber auch ungemein interessante Aufgabe, die riesigen Mengen an Film- und Fotomaterial zu sichten und das auszuwählen, was wir letztlich in einem Zusammenschnitt zeigen“, bekennt der bekannte Pferdefilmer Thomas Vogel, Chef des PferdTV-Versands, der die filmischen Beiträge des Abends zusammengestellt hat. Prominente Unterstützung bei der inhaltlichen Ausarbeitung fand er in Hans-Heinrich Ilsenbart, der „Stimme des deutschen Reitsports“. Wie kein anderer kennt er die Entwicklung des deutschen Reitsports in den vergangenen Jahrzehnten und kann sie beschreiben. Stefan Krawczyk, einer der bekanntesten deutschen Turniersprecher, steuerte seine umfassenden Kenntnisse der jüngsten Reitsport-Geschichte bei. Ein filmischer Rückblick auf die Sternstunden des deutschen Pferdesports ist aber nicht alles, was die Zuschauer erwartet. Im Mittelpunkt stehen die „Promis“ auf der Bühne. Neben Herbert Blöcker, Karsten Huck, Uwe Sauer, Paul Schockemöhle, Sönke Sönksen, Peter Luther, Rosemarie Springer haben auch Monica Theodorescu und Hinrich Romeike ihr Kommen zugesagt und stehen den beiden Moderatoren Janne Friederike Meyer und Christoph Hess Rede und Antwort. Der Erlös kommt dem Integrativen Reitzentrum in Appen für therapeutisches Reiten und heilpädagogisches Voltigieren zu Gute. Der Eintritt kostet 10 Euro für Persönliche Mitglieder, für Nicht-PM 14 Euro. Beginn ist um 19 Uhr.



## **Regionalversammlung Rheinland-Pfalz-Saar: „Doppellonge mit Wilfried Gehrmann“ am 21. Februar in Koblenz/RLP**

Auch im neuen Jahr ist „Doppellongen-Papst“ Wilfried Gehrmann wieder im Dienste guter Ausbildung unterwegs. In der PM-Regionalversammlung Rheinland-Pfalz-Saar am Sonntag, 21. Februar, im Reit- und Zuchtverein Koblenz-Metternich erläutert Gehrmann Sinn und Zweck der Arbeit an der Doppellonge und beschreibt die Ausbildung des Longenführers. Er stellt die Grundtechniken des Longierens vor und zeigt, dass die Versammlung des Pferdes an der Doppellonge ebenso möglich ist wie die Arbeit über Bodenricks und sogar Springen. Den Abschluss bildet die Arbeit am langen Zügel. Wilfried Gehrmann war 25 Jahre lang Leiter der Landesreit- und Fahrschule Rheinland. Er ist Vorstandsmitglied der Bundesvereinigung der Berufsreiter im DRFV, Träger des Goldenen Reitabzeichens, Richter im Reiten und Fahren, Buch- und Videoautor sowie Mitglied in vielen Prüfungsausschüssen. Die Regionalversammlung beginnt um 10.30 Uhr zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, Vorschläge für Aktivitäten“ und „Verschiedenes“. Die Teilnehmergebühr beträgt 15 Euro für PM, für Nicht-PM 20 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden.

## **PM-Regionalversammlung Hessen: „Den Rücken stärken – von Reitern und Pferden“ am 24. Februar in Alsfeld/HES**

Rücksicht auf den Pferderücken zu nehmen, ist spätestens seit der vielstimmigen Diskussion um die Biomechanik des Pferdes für mitdenkende Reiter ein Muss. Rücksicht auf den Reiterrücken zu nehmen, hat sich noch nicht im gleichen Maße eingebürgert – obwohl der Rücken die gesundheitliche Schwachstelle Nummer eins bei Alt und Jung darstellt. Ob das Reiten den Rücken trainiert oder belastet, vorzeitig verschleißt oder lebenslang gesund erhält, darüber gehen die Meinungen weit auseinander. In der PM-Regionalversammlung am Mittwoch, 24. Februar, im Pferdezentrum Alsfeld zeigt die Amateurreitlehrerin (Trainer A), Richterin, Journalistin und bekannte Fachbuchautorin Isabelle von Neumann-Cosel, dass rückenfreundliches Reiten für Reiter und Pferd im Sinne der klassischen Reitlehre nicht nur möglich, sondern korrekt und sogar höchst effektiv sein kann, aber: Auf das „Wie“ kommt es an! Die Regionalversammlung beginnt um 17.30 Uhr zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Verschiedenes“ und kostet 15 Euro für PM, für Nicht-PM 20 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden.

Informationen und (schriftliche) Anmeldung zu allen Veranstaltungen: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, Judith



Schaefers, Telefon 02581/6362-246, Fax 02581/6362-100, E-Mail jschaefers@fn-dokr.de oder im Internet: [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) unter Termine und Veranstaltungen.

*pm/Hb*

## PM-Reise

### **Busfahrt zu den Badminton Horse Trials**

**Warendorf (fn-press).** Nach einjähriger Unterbrechung knüpfen die Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) im Frühjahr 2010 an eine lang gepflegte Tradition an: Vom 30. April bis 4. Mai führt eine Busreise zum berühmten Vier-Sterne-Vielseitigkeitsturnier im britischen Badminton. Die Mitreisenden haben neben dem Turnierbesuch die Gelegenheit, das Städtchen Bath und das mythische, vorgeschichtliche Stonehenge zu besichtigen. Die Unterbringung erfolgt in einem stilvollen, komfortablen Dreisterne-Hotel mitten in der Altstadt von Bath mit Frühstück und Abendessen. Der Reisepreis beträgt für Persönliche Mitglieder 598 Euro im Doppelzimmer bei 20 bis 30 Personen, ab 30 Personen 498 Euro. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 60 Euro, der Aufpreis für Nicht-PM 30 Euro.

Und so sieht der Reiseverlauf aus: Freitag, 30. April: Abfahrt des Reisebusses am Abend ab Hannover, Bielefeld, Oberhausen und Aachen. Nachtfahrt durch Belgien und Frankreich nach Calais. Fährpassage nach Dover. Samstag, 1. Mai: Bei Sonnenaufgang Eintreffen in Dover. Zunächst geht es zur rätselhaften, steinzeitlichen Anlage in Stonehenge. Nach einem Sektfrühstück und einem Rundgang über die berühmte Fundstätte ist das nächste Ziel der Turnierplatz in Badminton, wo der zweite Dressurtag beginnt. Im Laufe des Tages wird Gelegenheit zur Teilnahme an einer sachkundigen Führung über die Geländestrecke sein. Nachmittags Weiterfahrt zum Hotel in Bath. Abendessen und Übernachtung. Sonntag, 2. Mai: Transfer zum Turnierplatz zur Geländeprüfung, regelmäßiger Treffpunkt der Mitreisenden ist die „große Leinwand“ auf dem Turniergelände. Nach Prüfungsende Rückfahrt zum Hotel, natürlich kann auch noch bei einem Bummel das romantische Bath mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten erkundet werden. Abendessen und Übernachtung. Montag, 3. Mai: Nach dem Frühstück geht es wieder zum Turnierplatz. Schon früh am Morgen finden sich Tausende von Zuschauern vor dem „Badminton House“ zur Verfassungsprüfung ein, bevor im Springen die Entscheidung fällt. Nach Siegerehrung und der großen Abschlussfeier Heimreise nach Deutschland. Dienstag, 4. Mai: Nach der Fährpassage und einer Nachtfahrt durch Frankreich, Belgien und Holland Ankunft in der Heimat.



Eine Eigenreise per Flug ist möglich. Preis auf Anfrage beim Veranstalter, der auch die individuelle Flugreise arrangieren kann. Anmeldeschluss ist am 15. März 2010, die Mindestteilnehmerzahl beträgt 20 Personen. Änderungen im Reiseverlauf und eventuelle Preisanpassungen durch Treibstoffzuschläge der Reedereien sind vorbehalten.

Information und Anmeldung beim Reiseveranstalter: Reisedienst Henker-Debuisson, Am Vorderflöss 48, 33175 Bad Lippspringe, Telefon 05252/98480, Fax 05252/53874, E-Mail [info@henker-debuisson.de](mailto:info@henker-debuisson.de). Co./Hb

## **PM-Rundreise durch Tschechien und die Slowakei** **Berühmte Gestüte, alte Rassen und moderne Sportpferde**

**Warendorf (fn-press). Seit über fünf Jahren gehören Tschechien und die Slowakei zur Europäischen Union. Das Nationalgestüt Kladruby gilt als staatliches Kulturerbe und seine Altkladruber Pferde werden nicht nur von Königshäusern vor die Karossen gespannt, sondern auch im internationalen Spitzensport gefahren. Vom 30. Mai bis 4. Juni 2010 erfahren Pferdefreunde auf einer sechstägigen Rundreise der Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), dass das alte Böhmen, Mähren und Niederungarn aber weitaus mehr an Gestüten, alten Rassen und modernen Sportpferden aufzuweisen hat, als hier bislang bekannt ist. Unter fachkundiger Führung gilt es Zuchtstätten von Kinsky-Pferden, Vollblütern, Shagya-Arabern, Huzulen und Lipizzanern zu entdecken und sich einen Eindruck zu verschaffen von der Ausbildung tschechischer und slowakischer Warmblutpferde im modernen Pferdesport. Ebenfalls auf dem Besichtigungsprogramm steht die „Goldene Stadt“ Prag, eine der ältesten Städte in Mitteleuropa, die von den Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg weitgehend verschont geblieben ist. Der Reisepreis beträgt für Persönliche Mitglieder 888 Euro pro Person im Doppelzimmer bei 20 bis 30 Personen, ab 30 Personen 768 Euro. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 135 Euro, der Aufpreis für Nicht-PM 30 Euro. Anmeldeschluss ist am 30. April 2010.**

Und das ist der Reiseablauf: Sonntag, 30. Mai: Abfahrt des Reisebusses ab Münster, Bielefeld, Hannover, Magdeburg, Dresden in Richtung Prag. Der erste Stopp in Tschechien führt in einen Zucht- und Ausbildungsstall in Nebanice mit Altkladruber und tschechischen Warmblut-Pferden. Nach einer kleinen Vorführung Weiterfahrt nach Prag. Abendessen und Übernachtung in einem Vier-Sterne-Superior-Hotel im Stadtzentrum. Am Montag, 31. Mai, steht nach einer ausführlichen Stadtführung in Prag, bei der die Hauptsehenswürdigkeiten besucht werden, der Rest des Tages zur freien Verfügung. Abendessen in einem traditionellen Restaurant (Aperitif,

reichhaltiges Menü, Freigetranke) mit Musik und Show. Dienstag, 1. Juni: Nach Besichtigung des Gestüts Kinsky mit seiner „goldenen“ Pferdezucht geht es weiter zu den Nationalgestüten Kladruby und Slatinany. Die Ställe, das Schloss, die Kutschensammlung werden besichtigt und natürlich das berühmte Pferdemuseum. Mittagessen im Schlossrestaurant Slatinany. Weiter geht es nach Pardubice, wo die Steeple Chase Rennbahn besucht und im „Goldenen Hecht“ übernachtet wird. Mittwoch, 2. Juni: Zunächst steht das Kutschenmuseum in Olomouc auf dem Programm, dann geht es weiter nach Südmähren zum Landeshengstdepot in Tlumacov mit tschechischen Warmblut-, Kaltblut- und Traberhengsten. Nachmittags ist der Besuch des ehemals bedeutendsten Vollblutgestüts Österreich-Ungarns in Napajedla vorgesehen, das heute erfolgreich die Tradition fortsetzt. Abendessen in einem rustikalen Weinkeller mit Cimbalmusik. Übernachtung in einem Dreisterne-Hotel im Raum Bzenec. Donnerstag, 3. Juni: Das Nationalgestüt Topolcianky in der Slowakei erwartet die PM-Reisegruppe. Der Besichtigung der Zuchtstätte von slowakischem Warmblut, Shagya-Arabern, Huzulen, Englischem Vollblut und Lipizzanern schließt sich eine Dressurvorführung an. Nachmittags Rückfahrt nach Prag. Am Abend kann fakultativ die Aufführung von Mozarts „Zauberflöte“ in der Tschechischen Staatsoper besucht werden (Kosten für Logenplatz 45 Euro). Am Freitag, 4. Juni, geht es am Vormittag zurück nach Deutschland.

Information und Anmeldung beim Reiseveranstalter: Reisedienst Henker-Debuisson, Am Vorderflöss 48, 33175 Bad Lippspringe, Telefon 05252/98480, Fax 05252/53874, E-Mail [info@henker-debuisson.de](mailto:info@henker-debuisson.de)

---

## Ausbildung / BLZ

### Stensbeck- und Graf von Lehndorff-Feier

#### **Ehrung für 120 Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister**

**Warendorf (fn-press). Die jahrgangsbesten Absolventen der Pferdewirt- und Pferdewirtschaftsmeisterprüfungen trafen sich im November in Warendorf zur „Stensbeck- und Graf von Lehndorff-Feier“. In der festlich geschmückten Springhalle des Bundesleistungszentrums Reiten erhielten 35 Pferdewirte und 22 Pferdewirtschaftsmeister Schwerpunkt Reiten die Stensbeck-Plakette in Bronze beziehungsweise Silber. Mit der bronzenen beziehungsweise silbernen Graf-von-Lehndorff-Plakette wurden 56 Pferdewirte und sieben Pferdewirtschaftsmeister Schwerpunkt Zucht und Haltung belohnt. „Sie sind diejenigen, die Tag für Tag beruflich mit Pferden umgehen, die Pferde fachgerecht betreuen und die Reiter und Pferde fachgerecht ausbilden. Sie sind**

die Experten und Sie sind vor allem Experten und Vorbilder in den Augen von uns Hobbyreitern, Ihren Kunden. Sie leben vor, was wir 1,7 Millionen Pferdesportler in Deutschland nachleben sollten, wie wir mit unseren Pferden umgehen und wie wir sie reiten oder natürlich auch fahren. Damit werden große Erwartungen an Sie gestellt“, gab Soenke Lauterbach, Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), in seiner Ansprache den Pferdewirten und Pferdewirtschaftsmeistern mit auf den Weg und bat sie, nie damit aufzuhören, sich fortzubilden, sich zu interessieren und weiter dazuzulernen.

Die beiden Auszeichnungen sollen an zwei berühmte Hippologen erinnern. Die Stensbeck-Plakette ist benannt nach dem Reitmeister Oskar Maria Stensbeck (1858 bis 1939), der zu seiner Zeit einer der berühmtesten Ausbilderpersönlichkeiten Deutschlands war. Sie wird seit 1983 an Berufsreiter vergeben, die ihre Prüfung mit einem Notendurchschnitt von 2,49 und besser beendet haben. Die Graf von Lehndorff-Plakette trägt den Namen des preußischen Oberlandstallmeister Georg Graf von Lehndorff (1833 bis 1914). Sie wird seit 1998 an Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister mit dem Schwerpunkt Zucht und Haltung verliehen, die ihre Ausbildung mit einer Note von durchschnittlich 2,0 und besser abgeschlossen haben.

Folgende Berufsreiter wurden ausgezeichnet (alphabetischer Reihenfolge):

#### **Stensbeck-Plakette in Silber:**

Claudia Arnold (Bad Saarow), Marc Bödicker (Barsinghausen), Sarah Bolz (Nußloch), Jan-Eric Bremer (Denkte), Kerstin Bruder (Hohenwart), Nadine Buberl (Bad Liebenstein), Anna Dölger (Sprockhövel), Otto Fischer (Rotthalmünster), Claudia Gätje (Langwedel), Sebastian Heller (Winnenden), Christine Hilpert (Taunusstein), Jana Jacobsen (Gokels), Christina Jorck-Jorckson (Kirchhaslach), Anna Junkmann (Salzhausen), Rudolf Könemund (Burscheid), Thomas Meinecke (Wülfrath) Inken Ottermann (Pulheim), Stefan Puschmann (Kelkheim), Anna-Christina Rössler (Warendorf), Carina Rüth (Hattingen), Philipp-Colin Tusch (Bissendorf) sowie Anna Weiler (USA).

#### **Stensbeck-Plakette in Bronze:**

Julia-Johanna Becker (Glasau/Sarau / Ausbilder Marina Köhncke), Johanna Block (Brake / Hannes Müller), Ann-Kathrin Brune (Offenseth / Thieß Lutter), Dorothea Dommel (Beteln / Hans-Heinrich Meyer zu Strohen), Christine Dorenkamp (Geldern / Holger Hetzel), Anica Fröhling (Heidelberg / Karl-Heinz Streng), Jaqueline Gilles (Ascheberg / Cornelia Endres), Bea Gösmeier (Marl / Ingrid Klimke), Niklas Hebing (Bocholt), Ilka Hölscher (Moritzburg / Jörg Piehozki), Emma Kanerva (Borchen-Etteln / Hubertus Schmidt), Katrin Knetsch (Berlin), Christoph Könemann (Borken / Lars Nieberg), Julia Krajewski (Lingen / Friedrich Lutter), Sylvia Kreidler (Kamp-Lintfort),

Isabell Lappe (Geseke / Hans-Ulrich Heitmann), Marlene Lindecke (Herford), Carina Masanek (Oyten / Birgit Wellhausen-Henschke), Constanze Möller (Beckum / Hannes Müller), Maria Muffert (Brilon / Ingrid Klimke), Vera Nass (Bevensen / Burkhard Wahler), Angela Oelkers (Ostenfeld / Klaus-Heinrich Röer), Jeanine Page (Blender), Max Panknin (Warstein / Ulrich Pöhling), Maria Reichert (Flensburg / Maria Katharina Wulff), Kirsten Röer (Ense / Rainer Jäckel), Rieke Frederike Schnieder (Rhade / Anna-Sophie Fiebelkorn), Daniela Seibold (Saarbrücken / Ulrike Lautemann), Josefine Stuft (Münster / Albrecht Stuft), Lena Stührmann (Ascheberg / Kai Ligges), Tobias Thoenes (Warendorf), Jan-Oliver Tödtmann (Hanstedt / Karin Baatz), Johannes Walliser (Boll), Lisa Wiborg (Kating / Carsten-Otto Nagel) und Romy Wiegink (Münster / Rainer Jäckel).

#### **Graf Lehndorff-Plakette in Silber:**

Patrick Blösch (Eppingen), Dagmar Fiedler (Miltenberg), Judith Jepards (Motzingermoos), Jessica Magens (Ottenbüttel), Monique Paulus (Werl), Henrik Plaas-Beisemann (Fröndenberg/Ruhr) und Ursula Wohlstreicher (Zeven).

#### **Graf Lehndorff-Plakette in Bronze:**

Claudia Arbeiter (Langendorf / Friedrich Lutter), Sabine Bauer (Tirschenreuth), Christina Becker (Essen / Diethelm Löckenhoff), Ariane Benkmann (Spremburg / Nina Michalewicz), Christina Bräuer (Lengefeld / Axel Frauenheim), Ute Burmester (Hamburg), Svenja Eckert (Crawinkel / Harald Unger), Annelie Enke (Aue / Lutz Barfeld), Anna Rachel Erdnöß (Altford / Stefan Müller), Alena Fissek (Michaelisbruch / Barbara Beutler), Barbara Fürst (Aalen / Gerhard Wieck), Juliane Grajek (Bad Liebenwerda / Rick Zschernig), Nadja Grimm (Freiberg/Sachsen / Annegret Lange), Christina Haessler (Schömberg / Haupt- und Landgestüt Marbach), Linda Lucie Heinrichs (Ziesar / Thomas Rathke), Steffen Hermann (Ebersbach / Steffen Wertzner), Stefan Höpfner (Storkow / Anette Arndt), Claudia Huneke (Oberhausen / Axel Frauenheim), Caroline Klein (Halle / Ronni Krause), Elke Köhler (Stadtroda / Annette Weller), Janett Köhler (Menkendorf / Rolf Günther), Steffen Kühn (Leipzig / Hartmut Kubon), Katrin Kürner (St. Märgen / Haupt- und Landgestüt Marbach), Stephanie Laabs (Berlin / Tobias Pfitzmann), Friederike Laue Taucha / Beate Grohnwald, Malaika Lepping (Troisdorf / Elisabeth Bröskamp), Sascha Löbl (Olbernhau / Kerstin Sevffart), Verena Lukoschek (Geislingen / Petra Roth-Leckebusch), Magdalena Mahrenholtz (Wennigsen / Gerd Sosath), Steffen Martens (Hesslingen / Joachim Winter), Elisabeth Müller (Halle / Karl-Wilhelm Benninghoven), Maret Müller (Pritzwalk / Elke Kautzmann), Franziska Nebel (Wachau / Axel Frauenheim), Malden Pfaffendorf (Kleingeschwenda / Jacqueline Strümpfel), Denise Pietschmann (Dallgow OT Rohrbeck / Corinna Rameil), Laura Plaumann (Übach-Palenberg / Hanno Vreden), Christine Prediger (Rösrath / Micheline Klein), Kai-Gonne Richardsen (Husum / Henning Müller), Jana Rothe (Wilhelmshaven / Joachim Winter), Daniel Sautter



(Gieleroth / Josef Kathmann), Maria Scheumann (Neustadt/Dosse / Henning Müller), Susan Scholand (Stuhr), Anja Schreiner (Karlstadt / George Maschalani), Sally Schüßler (Menslage / Jacqueline Strümpfel), Anne Soltwedel (Pinnow / Marion Menck), Natalie Soujon (Neustadt/Dosse / Henning Müller), Kirsten Spindler (Callenberg / Frank Berger), Kerstin Stimpel (Großschirma / Katrin Unger), Jenny Töpfer (Berlin / Falk Lehmann), Mattes Vollstädt (Wismar / Henning Müller), Tanja Wachsmuth (Osterode / Jürgen Kohlstruck), Theresa Weck (Johanngeorgenstadt / Gunter Schöniger), Sabrina Wendland (Berlin / Nina Michalewicz), Annett Wernicke (Belzig / Petra Wernicke), Elisabeth Wildenhahn (Neuruppin / Rudolf Schmidt) sowie Stefanie Zech (Oberostendorf). Hb

## **Bundesberufswettbewerb Zucht und Haltung**

### **Sieg für Sachsen**

**Warendorf (fn-press). Sieger im Bundesberufswettbewerb für Auszubildende Pferdewirte mit dem Schwerpunkt Zucht und Haltung in Warendorf ist das Team aus Sachsen. Nach vier Teilprüfungen setzte sich die sächsische Mannschaft mit 924 Punkten gegen die Teams aus Hessen (922) und Berlin-Brandenburg (907) durch.**

Teams aus 13 Zuchtverbänden traten zum Bundesberufswettbewerb in der Deutschen Reitschule im Nordrhein-Westfälischen Landgestüt in Warendorf an. Die Azubis absolvierten einen vierteiligen Wettbewerb mit theoretischer Prüfung, Vormustern eines Pferdes, Pferdebeurteilung und zum Abschluss einer A-Dressur in der Abteilung. Richter Rolf Grebe bescheinigte den insgesamt 39 jungen Frauen und Männern gute Leistungen in allen vier Teilprüfungen und dankte dem Warendorfer Landgestüt für die optimalen Bedingungen beim Berufswettbewerb. Die Auszubildenden ritten, musterten und beurteilten Warendorfer Landbeschäler.

Zu dem von Anke Habich und Volkmar Wagner betreuten sächsischen Siegerteam gehörten Marc Rossmann (Landgestüt Moritzburg), Elisa Tretow (Pferdezucht, -sport und Pensionsstall Friedrich, Bobenneukirchen) und Loreen Schreiter (Arnfried Völkel GbR, Lengenfeld), die sich mit 330 Punkten auch den Sieg in der Einzelwertung sicherte. Schreiter überzeugte in der Theorie mit 83 Punkten, in der Pferdebeurteilung (87 Punkte), im Vormustern mit der Note 8,3 und machte auch im Sattel mit der Note 7,7 ein gutes Bild. Zweite wurde Corinna Kühler vom hessischen Landgestüt Dillenburg mit 322 Punkten. Den dritten Platz teilten sich mit 320 Punkten Annkatrin Seeber aus dem Landwirtschaftlichen Betrieb G. Hoffmann in Großkochberg (Thüringen) und Stephanie Fiedler vom Haupt- und Landgestüt Neustadt/Dosse (Berlin-Brandenburg). M. Mense/ Hb



## Neu in der APO

### Erweiterte „Schmiede“-Kennzeichnung

Warendorf (fn-press). Seit vier Jahren gibt es sie bereits: die von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gekennzeichneten Hufbeschlagsfachbetriebe. Knapp einhundert Schmiedebetriebe sind seither mit dem FN-Gütesiegel ausgestattet worden. Mit der neuen Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) können sich ab kommenden Jahr FN-Hufbeschlagsfachbetriebe zusätzlich auch als Ausbildungsbetriebe kennzeichnen lassen. Voraussetzung ist das Vorhandensein eines geprüften Meisters „im Metallbau, Schwerpunkt Gestaltung, Kernbereich Hufbeschlag“ im Betrieb.

FN-gekennzeichnete Hufbeschlagsfachbetriebe zeichnen sich dadurch aus, dass der Betriebsinhaber eine staatliche Hufbeschlagprüfung abgelegt hat und die Ausstattung der stationären oder mobilen Schmiede vorgeschriebenen Qualitätsanforderungen entspricht. Die Kennzeichnung wurde vor vier Jahren von der FN in Zusammenarbeit mit der Ersten Deutschen Hufbeschlagschmiedeverband (EDHV) und dem Bundesverband Metall (BVM) eingeführt und hilft Fachbetrieben ihre Qualifikation nach außen zu dokumentieren. Mit der Kennzeichnung verbunden ist die Verpflichtung zur regelmäßigen Fortbildung.

### **Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung 2010**

Die Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) ist das Regelwerk für die einheitliche Ausbildung und Prüfung im Pferdesport in Deutschland. Beschrieben werden hier die Abzeichenprüfungen, die Prüfungen für Ausbilder und Turnierfachleute, die Ausbildung für Fachberater „Ausrüstung“, für Pferdepfleger und Fachkräfte im therapeutischen Reiten. Der Berufsausbildung im Pferdesport ist ebenso ein Kapitel gewidmet wie der FN-Kennzeichnung von Betrieben und Vereinen. Die APO 2010 erscheint im November. Sie kostet zirka 24,80 Euro mit beziehungsweise 18,80 Euro ohne Ringbuch und ist erhältlich im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim FNverlag in Warendorf, Telefon 02581/6362-154 oder -254, E-Mail [vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de](mailto:vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de) oder Internet [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de). *Hb*

## Dressur

### Nachwuchskader Dressur stehen fest

**Warendorf (fn-press). Nach den Spitzenkadern stehen jetzt auch die Nachwuchskader in der Dressur fest. Und das sind die Mitglieder der C- und D/C-Kader 2010 (in alphabetischer Reihenfolge):**

**C-Kader Junge Reiter:** Ann-Kristin Dornbracht (Iserlohn/WEF) mit Gryffindor, Annabel Frenzen (Krefeld/RHL) mit Cristobal und Royal Rubin, Friederike Hahn (Tangstedt/SHO) mit Richard Löwenherz, Kathleen Keller (Harsefeld/HAN) mit Wonder FRH, Fabienne Lütke-meier (Paderborn/WEF) mit D'Agostino, Victoria Michalke (Isen/BAY) mit Zelano, Queeny, Thea Felicitas Müller (Wuppertal/RHL) mit Highway, Lena Teichert (Wildeshausen/WES) mit D'Accord sowie Franz Trischberger (Lenggries/BAY) mit Bourbon K und Rosenberg.

**C-Kader Junioren:** Clarissa Dennert (Hamburg/HAM) mit Ramon, Marie-Sophie Ehlen (Sittensen/HAN) mit Perignon T, Katalin Garrn (Guderhandviertel/HAN) mit Debbie, Nadine Husenbeth (Sottrum/BRE) mit Piccolino, Jill de Ridder (Aachen/RHL) mit Seigneur und Bandor, Sanneke Rothenberger (Bad Homburg/HES) mit Deveraux OLD und Paso Doble, Charlott-Maria Schürmann (Gehrde/WES) mit World of Dreams sowie Pia-Katharina Voigtländer (Berlin/BBG) mit French-Kiss und Womanizer.

**D/C-Kader Ponyreiter:** Grete Linnemann (Sittensen/HAN) mit Dornik Pur und Cinderella M WE, Bianca Nowag (Ostbevern/WEF) mit Der feine Lord, Sönke Rothenberger (Bad Homburg/HES) mit Deinhard B sowie Katharina Weychert (Bad Windsheim/BAY) mit Golden Derano.

**D/C-Perspektivkader gemäß DOSB-Zielvereinbarung:** Janet Egbers (Haftenkamp/WES) mit Dornfelder, Miriam Härlein (Roth/BAY) mit Del Rusch, Julia Hahn (Sprockhövel/WEF) mit Develino, Jolan Lübbecke (Wedemark/HAN) mit Danny Beau, Vanessa Oppowa (Kirchham/BAY) mit Giglberg Spotlight, Laura Peperhowe (Münster/WEF) mit Chianti, Ellen Richter (Bad Essen/WES) mit Bestonix WE, Leonie Richter (Bad Essen/WES) mit Janine WE, Johannes Rühl (Idstein-Oberrod/HES) mit Picasso sowie Hannah Schilling (Weinheim/HES) mit Winston. *Hb*

## CDI\*\*\*\* Stuttgart

### Zahlreiche Podestplätze für deutsche Reiter

**Stuttgart (fn-press).** Der Niederländer Edward Gal und die Britin Laura Bechtolsheimer haben die wichtigsten Dressurprüfungen bei den Stuttgart German Masters gewonnen. Doppeleuropameister Edward Gal ließ der Konkurrenz in der Kür keine Chance und siegte mit seinem neunjährigen Rapphengst Totilas mit fast 14 Prozentpunkten Vorsprung (87,800) auf den zweitplatzierten Belgier Jeroen Devroe (73,900) mit Apollo van het Vijverhof. Vor 7.000 begeisterten Zuschauern sicherte sich Anabel Balkenhol (Rosendahl) mit dem zwölf Jahre alten Rubins Royal Platz drei (72,800).

Der dritte Platz von Anabel Balkenhol war einer von insgesamt sechs Treppchenplätzen deutscher Reiter in der Kür- und Special-Tour. „Noch im Sommer sagte man uns nach, dass der deutsche Dressursport versäumt hätte, rechtzeitig junge Paarungen heranzuziehen. Um so erfreulicher ist es, dass sich unsere jungen Pferde bei diesem hochkarätig besetzten Turnier vorne platzieren konnten. Wir haben hier deutsche Paarungen mit Perspektive für die Zukunft gesehen“, freute sich Bundestrainer Holger Schmezer (Verden).

Die Siege in den vier wichtigsten Prüfungen gingen in Stuttgart aber noch an Edward Gal und die Britin Laura Bechtolsheimer. Gal erzielte im Grand Prix mit 79,021 Prozent knapp zehn Prozentpunkte mehr als die zweitplatzierte Anabel Balkenhol (69,319). Dritter wurde der Jeroen Devroe (68,596). Die EM-Dritte in der Mannschaft, Ellen Schulten-Baumer (Rheinberg), landete in der Qualifikation mit ihrer Stute Donatha S auf Rang vier (68,340).

Ebenfalls zweimal Grund zur Freude hatte Laura Bechtolsheimer mit ihrem 14-jährigen Fuchswallach Mistral Hojris. Die Britin verwies nicht nur im Grand Prix mit 77,191 Prozent Monica Theodorescu (Füchtorf) mit ihrem elfjährigen Wallach Whisper (71,957) und Christoph Koschel (Hagen a.T.W./71,319) mit dem erst zehnjährigen Donnperignon auf die Plätze, sondern siegte auch im Grand Prix-Special. Am Ende hatte sie 76,542 Prozent auf ihrem Punktekonto und damit deutlich mehr als Christoph Koschel (71,667) und Monica Theodorescu (70,792), die im „Special“ die Plätze tauschten.

*dp*



## Piaff-Förderpreis-Finale in Stuttgart

### Sieg für Kristina Sprehe

**Stuttgart (fn-press).** Es ist eine knappe Entscheidung beim Finale des Piaff-Förderpreises in der Stuttgarter Schleyerhalle gewesen. Kristina Sprehe (Dinklage) siegte auf Royal Flash mit 67,191 Prozent vor Vorjahressiegerin Marion Engelen (Kerken) auf Diego mit 67,064 Prozent. Sieben Paare sind insgesamt an den Start gegangen.

„Ich bin noch ganz sprachlos“, gestand Kristina Sprehe kurz nach ihrem Sieg. In der Einlaufprüfung einen Tag zuvor war das Paar Dritter geworden. „Da war zwar die Galopptour schon ganz gut, aber in der Trabtour waren wir ziemlich untertourig. Im Finale bin ich mehr auf Angriff geritten.“ Seit einem dreiviertel Jahr trainiert die BWL-Studentin mit Jürgen Koschel. Bundestrainer Holger Schmezer (Verden) lobte: „Seit dem Trainerwechsel hat sich Kristina reiterlich noch mal sehr zum Positiven entwickelt.“

Konsequent ist die Siegerin vom Pony- bis zum Grand Prix-Sport die Erfolgsleiter nach oben geklettert. Schon 2002 gehörte Kristina zum Gold-Team der Pony-Dressurreiter bei den Europameisterschaften. 2003 und 2004 gewann sie EM-Silber und -Gold mit den Junioren sowie jeweils Einzelbronze. 2006 und 2007 war sie Mitglied der Junge Reiter-Equipe: Mannschaftsgold, Mannschaftssilber, Einzelsilber und Einzelbronze war die „Ausbeute“. 2007 saß die heute 23-Jährige dabei schon im Sattel des 13-jährigen Royal Flash, mit dem sie auch in Stuttgart ihren Sieg feierte. Im nächsten Jahr streben die beiden noch einmal die Teilnahme am Piaff-Förderpreis an.

Favoritin Marion Engelen aus Kerken sah schon fast wie die sichere Siegerin aus, als sie durch Fehler in den beiden Wechseltouren entscheidende Punkte verlor. Die Einlaufprüfung hatte die 24-Jährige souverän gewonnen, im vergangenen Jahr konnte das Paar Engelen/Diego das Piaff-Förderpreis-Finale gewinnen. Bemerkenswert an den beiden: Engelen hat den Don Larino-Sohn fünfjährig gekauft und mit Hilfe von Trainer Ton de Ridder (Würselen) selbst ausgebildet. Dritte im Finale des Piaff-Förderpreises wurde Kirsten Sieber (Dortmund) im Sattel ihres EM-Partners Charly. Platz vier ging an die Jüngste und den Ältesten im Starterfeld: an die 17-Jährige Karoline Kniha (München) und den 18-jährigen Loesdau's Lorient. 32 Reiter hatten sich Anfang des Jahres beim Auswahllehrgang in Warendorf um einen Startplatz in der Piaff-Förderpreis-Serie beworben. 14 Paare wurden zugelassen, aber Schmezer bedauerte: „Sechs Paare sind während der Saison wegen gesundheitlicher Probleme ihrer Pferde ausgefallen. Ich hatte schon die Befürchtung, dass das Niveau darunter leiden würde, aber wir haben hier gute Ritte gesehen.“ Weiter deutete der Bundestrainer an, dass es Bemühungen geben wird, die Betreuung der Piaff-



Teilnehmer noch intensiver zu gestalten - eventuell sogar mit einem zusätzlichen Trainer. Seit 2000 wird diese Serie für die Reiter unter 25 Jahren ausgetragen. Entstanden ist eine Szene junger Grand Prix-Reiter, die hier ihre Chance nutzen auf dem Weg in den großen Dressursport. Ein gutes Ergebnis beim Finale in der Stuttgarter Schleyerhalle ist dabei ein großer Schritt in Richtung Erfolg. *K.Kreling*

## CDI\*\*\*-W Stockholm

### **Sensationeller Erfolg für Matthias Alexander Rath in der Weltcup-Kür**

**Stockholm/SWE (fn-press). Einen sensationellen Erfolg konnte Matthias Alexander Rath (Kronberg) mit seinem Nachwuchspferd Triviant in der Weltcup-Kür des Internationalen Dressurturniers (CDI\*\*\*-W) im schwedischen Stockholm erzielen.**

Hinter Mannschaftseuropameisterin Adelinde Cornelissen (Niederlande), die mit Parzival die Kür mit 83,850 Prozentpunkten gewann, belegten Rath und Triviant in der Kür Platz zwei (74,350 Prozentpunkte). Dritte wurde zur Freude der Gastgeber Minna Telde (Schweden) mit Don Charly mit 73,600 Prozentpunkten. Zweiter deutscher Teilnehmer an der Weltcup-Kür in Stockholm war Hubertus Schmidt (Borchen-Etteln) mit Hinnerk TSF auf dem fünften Platz (72,400 Prozentpunkte). Mit diesem Ergebnis konnten sich die beiden deutschen Paare im Gegensatz zum Qualifikations-Grand Prix deutlich verbessern. Hier belegte Rath Platz vier, Hubertus Schmidt wurde Siebter. *T.H.*

---

## **Springen**

### **Nachwuchskader Springen stehen fest**

**Warendorf (fn-press). Nach den Spitzenkadern stehen jetzt auch die Nachwuchskader Springen fest. Und das sind die Mitglieder der C- und D/C-Kader 2010 (in alphabetischer Reihenfolge):**

**C-Kader Junge Reiter:** Franziska Baum (Hofheim-Wallau/HES) mit Delloren, Forsyth FRH, Simone Blum (Zolling/BAY) mit Sam und Kassandro, Andreas Kreuzer (Marienheide/RHL) mit Atlantus und Morgane du Ry, Patrick Stühlmeyer (Osnabrück/WES) mit Last Chance und Amos, Charlotte Wrede (Arnsberg/WEF) mit Leah und Cookie 'N Cream.



**C-Kader Junioren:** Kendra Claricia Brinkop (Neumünster/SHO) mit Konto, Vincent Elbers (Garrel/WES) mit Silpa, Angelina Herröder (Büttelborn/HES) mit Grenoble, Gina Marie und Coco Z, Laura Klaphake (Steinfeld/WES) mit Qualdandro, Victoria Klatte (Lastrup/WES) mit Can be good, Maximilian Lill (Antdorf/BAY) mit Zorika und Agrigento, Josch Löhden (Heeslingen/HAN) mit Candaletto und Robbedoes, Cassandra Orschel (Henstedt-Ulzburg/HAM) mit Feuerfunke und Herzblatt, Maurice Tebbel (Emsbüren/WES) mit Merry Christmas und Kira Bell, Anna-Elisa Schäfer (Bürstadt/BAW) mit Piu Sola und Cassini.

**C-Kader Children:** Finja Bormann (Harsum/HAN) mit A crazy spirit, Jessica Karry (Hochheim/HES) mit Lado, Jesse Luther (Wittmoldt/SHO) mit Bombay und Julia Niermann (Melle/WEF) mit Alexa S.

**D/C-Kader Ponyreiter:** Christopher Kläsener (Gladbeck/WEF) mit Call me Charly, Laura Klaphake mit Jerome und Pepper Ann, Victoria Klatte mit Campino, Kaya Lüthi (Aach/BAW) mit Karwin, Sophie Schuster (Pöttmes/BAY) mit Spotlieght One, Maurice Tebbel mit Giovanni und Tiara sowie Miriam Zell (Schermbach/RHL) mit Wombel und Arts-Deilo.

**D/C-Perspektivkader gemäß DOSB-Zielvereinbarung:** Julia Henning (Lengenfeld/SAC) mit Davinia, Guido Klatte (Lastrup/WES) mit Belcam Altimate, Jarka Luther (Wittmoldt/SHO) mit Caresino, Lisa-Ann Mukodzi (Wolfsburg/HAN) mit Sunny, Julia Plate (Oldendorf/HAN) mit Celine, Julia Schönhuber (Trostberg/BAY) mit Kuan Yin, Justine Tebbel (Emsbüren/WES) mit Patty, Armin Wegener (Lembruch/HAN) mit Daisy, Carol Wegener (Lembruch/HAN) mit Coulthard, Maximilian Weishaupt (Jettingen-Scheppach/BAY) mit Ramiro Son sowie Marten Witt (Friedrichskoog/SHO) mit Campino.

*Hb*

## **CSI-W\*\*\*\*\* Stuttgart**

### **Vierter Sieg für Ludger Beerbaum im Großen Preis**

**Stuttgart (fn-press). Ludger Beerbaum (Riesenbeck) hat mit der erst achtjährigen Hannoveraner-Stute Gotha das Weltcupspringen bei der 25. Auflage der Stuttgart German Masters gewonnen. Der Große Preis war die fünfte von 13 Etappen auf dem Weg Richtung Weltcupfinale vom 14. bis 18. April 2010 in Genf.**

Beerbaum, der zum vierten Mal im Großen Preis von Stuttgart siegreich war, fand im Stechen die kürzesten Wege, absolvierte den Parcours fehlerfrei in 38,25 Sekunden und konnte sich über ein neues Auto im Wert von 52.500 Euro freuen. „Ich bin natürlich super happy und die Spatzen haben schon seit Längerem von den Dächern

gepiffen, dass Gotha gut ist. Aber ich hätte noch nicht gedacht, dass es hier zum Sieg reichen würde“, so Beerbaum. Zweiter wurde der Franzose Michel Robert mit Kellemoi de Pepita (0/39,09), der dritte Platz ging an Vizeeuropameister Carsten-Otto Nagel (Wedel) mit der elfjährigen Holsteiner-Stute Corradina.

Mit seinem Sieg im Großen Preis rückte Beerbaum in der FEI-Weltcup-Zwischenwertung von Platz 18 auf den vierten Rang vor und ist mit 34 Punkten derzeit bestplatziertes deutscher Reiter, punktgleich mit dem auf Rang fünf liegenden Marco Kutscher (Riesenbeck). Nach fünf Weltcupetappen bleibt der Schweizer Daniel Etter mit 40 Punkten weiter in Führung.

Der Sieg im German Masters ging an den Franzosen Patrice Delaveau, der mit seiner elfjährigen Stute Katchina Mail das Stechen mit dem schnellsten fehlerfreien Ritt in 36.41 Sekunden für sich entschied. Wie im Großen Preis landete der 61-jährige Michel Robert (0/36,50) mit Kellemoi de Pepita auf Platz zwei, gefolgt vom Weltranglisten-Ersten und dreimaligen „German Master“ Marcus Ehning (0/38,18). Der Borkener zeigte sich trotz des verpassten Sieges zufrieden: „Ich hatte im Parcours ein gutes Gefühl und glaube, dass wir den Zuschauern allerbesten Sport geboten haben.“ Ebenfalls vorne platziert waren Toni Haßmann (Lienen/4/38,68) als Fünfter und Thomas Mühlbauer aus Kötzing (4/42,11) auf Rang sechs. dp

## **CSI\*\*\*\* Maastricht**

### **Daniel Deußer bester Deutscher im Großen Preis**

**Maastricht/NED (fn-press). Der Große Preis beim Internationalen Springturnier im niederländischen Maastricht endete mit einem Doppelerfolg für die Gastgeber. Im Stechen mit vier Teilnehmern siegte Vincent Voorn (Niederlande) mit dem Hengst Audi's Gestion Priamus mit einer Nullrunde in 39,25 Sekunden.**

Platz zwei ging an seinen Landsmann Uriel Taken, der seinen Wallach Rendez-Vous mit 38,91 Sekunden zwar noch schneller ins Ziel brachte, dafür aber vier Strafpunkte für einen Abwurf kassierte. Dritter wurde der Norweger Tony André Hansen mit 11th and Bleeker (vier Strafpunkte in 39,75 Sekunden). Bester deutscher Teilnehmer im Großen Preis war Daniel Deußer (Valkenswaard) mit der Holsteiner Stute Ornella. Nach einem Abwurf im Normalumlauf belegte das Paar Platz zehn. Deußers Trostpflaster: In der höchstdotierten Springprüfung am Freitag trug er mit Ornella den Sieg davon. T.H.



## Adventsturnier/CSI\*\*\* Dresden

### **Erneuter Sieg für Mario Stevens**

**Dresden (fn-press).** Der November ist der Monat des Mario Stevens (Molbergen). Nachdem der 27-Jährige vor drei Wochen schon den Großen Preis beim Internationalen Springturnier in Oldenburg gewinnen konnte, führte auch im Großen Preis beim Internationalen Springturnier (CSI\*\*\*) in Dresden kein Weg an dem Mitglied der Perspektivgruppe Springen vorbei.

Mit seinem Paradedepferd Mac Kinley zeigte Stevens im Stechen des mit insgesamt 55.000 Euro dotierten Großen Preises mit einem fehlerfreien Ritt in 36,20 Sekunden die einzige Nullrunde und damit das beste Ergebnis der sechs Stechteilnehmer. Sein Vorweihnachtsgeld: ein hochwertiger PKW. Platz zwei ging an Alexander Hufenstuhl (Süttenbach) mit Chamby mit vier Strafpunkten in 34,39 Sekunden. Dritter wurde der Niederländer Gert-Jan Bruggink mit Primeval Wings (vier Strafpunkte in 35,44 Sekunden). Vierter und damit drittbester Deutscher wurde Gilbert Böckmann (Lastrup). Der 49-Jährige, der als Führender in das Finale der Riders Tour am kommenden Wochenende in München geht, sah in Dresden mit Common Sense nach einem Abwurf das Ziel in 36,44 Sekunden. T.H.

## Adventsturnier Dresden

### **Sarah Nagel-Tornau gewinnt Goldenen Sattel**

**Dresden (fn-press).** Sarah Nagel-Tornau aus Attendorn hat beim Dresdner Adventsturnier den renommierten „Goldenen Sattel“ gewonnen. In der nach Weltmeisterschaftsmodus mit Pferdewechsel ausgetragenen Nachwuchsprüfung konnte sich die 21-Jährige am besten auf die fremden Vierbeiner einstellen.

Erst wenige Tage vor dem Start hatte Sarah Nagel-Tornau die Nachricht erhalten, dass sie in Dresden um den „Goldenen Sattel“ mitreiten durfte. Sie rückte für Helena Hackländer (Wermelskirchen) nach, die kurzfristig vom Start zurückgezogen hatte, und erwies sich der Nominierung als würdig. Gleich zweimal gab es für sie die Stilnote 9,0, die außer ihr in diesem Springen keiner erreichen konnte. Dazu gab es die 8,3 für ihre Vorstellung auf der Stute Zorika von Maximilian Lill (Antdorf). Das mit einer 8,0 „schlechteste“ Ergebnis erzielte Nagel-Tornau mit ihrem eigenen Pferd, der 16-jährigen Stute Argentina. Addiert gab das ein Gesamtergebnis von 34,3 Punkten, womit sie ihre Mitstreiterin Anuschka Zewe aus Tholey (33,0) auf Platz zwei verwies. Dritter wurde der einzige Junge und mit 15 Jahren Jüngste im Starterfeld, Maximilian Lill. Wie die Siegerin blieb er in allen vier Ritten fehlerfrei, kam allerdings "nur" auf ein

Ergebnis von 32,3 Punkten. Sein bestes Ergebnis, eine 8,8, erzielte er mit dem elfjährigen Holsteiner Cookie'n Cream von Charlotte Wrede (Arnsberg), der in allen vier Ritten Stilnoten über 8 erhielt und sich lediglich unter Anuschka Zewe einen Abwurf erlaubte. Damit ging er als bestes Pferd dieser Prüfung hervor, während sich seine Reiterin mit dem vierten Platz begnügen musste. Die Preis-der-Besten-Siegerin erzielte mit Zorika zwar das zweitbeste Ergebnis der Prüfung, eine 8,9, musste sich aber sowohl bei ihrer Vorstellung von Argentina, als auch Paulin, dem Pferd von Anuschka Zewe, Abzüge anrechnen lassen und kam auf ein Endresultat von 30,8 Punkten. Hb

## **Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter/Bioranch Absorbine Trophy** **Teilnehmer nominiert**

**Warendorf/Verden (fn-press).** Im Rahmen eines **Auswahllehrgangs am Bundesleistungszentrum des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) in Warendorf unter der Leitung von Bundestrainer Peter Teeuwen (Hanstedt) sind die Teilnehmer für das Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter, die Bioranch Absorbine Trophy, nominiert worden. Für einen Start in Verden (vom 15. bis 17. Januar) konnten sich alle Lehrgangsteilnehmer empfehlen (alphabetisch):**

Sönke Aldinger (Bad Saulgau /BAW) mit Connection D, Lara Bergmann (Ahrensböck/MEV) mit Playback, Lea Clausen (Mildstedt/SHO) mit Montoya, Gerrit Evers (Groß Timmendorf/SHO) mit Mac Too, Maja Fasshauer (Hameln/HAN) mit Escada, Max Heckel (Schmölln/SAC) mit Beauty-Girl, Maike Heyne (Goch/SAL) mit ashville WH, Tim-Uwe Hoffmann (Rhade/HAN) mit Top Alice, Christopher Kläsener (Gladbeck/WEF) mit Call me Charly, Björn Kruse (Zeven/HAN) mit Canditah, Charlotte-Sophie Lohmeier (Neumünster/SHO) mit Bellevue CL, Annabell Miesner (Warendorf/WEF) mit Principal's Girl, Lena Pollmann-Schweckhorst (Steinfeld/WEF) mit Llaun Bonheddwr, Sammy Przestacki (Falkensee/BBG) mit Kaiserwinner, Marie Schulze-Topphoff (Havixbeck/WEF) mit Mentos Junior, Lisa Seidel (Aulendorf/BAW) mit Night Star, Lynn Stahlbuhk (Hamburg/HAM) mit Remember My Blue Boy, Franziska Stein (Heroldsberg/BAY) mit Milky Twilight, Justine Stein (Bietigheim-Bissingen/BAW) mit Pikeur, Debby Sterzenbach (Mülheim/RHL) mit Cheyenne, Vanessa Strube (Küps/BAY) mit Weihaiwej, Marvin Völlmecke (Straelen/RHL) mit Ronja und Maximilian Wricke (Niemegk/BBG) mit Madita. Hb

## Vielseitigkeit

### Vielseitigkeitskader neu berufen

**Warendorf (fn-press).** Im Anschluss an den Kaderlehrgang des D/C- und D/C-Perspektivkaders Vielseitigkeit Ende November sind die Nachwuchs-Kader berufen worden. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

**C-Kader Junge Reiter:** Sonja Buck (Pfalzgrafenweiler/BAW) mit Ohio, Franca Lüdeke (Bonn/RHL) mit Parlando. Franziska Roth (Dörpen/WES) mit Dictus J, Alexandra Werner (Garlstorf/HAN) mit Kunta Kinte TSF sowie Henning Würz (Bad Segeberg/HAN) mit Paulchen Panther.

**C-Kader Junioren:** Marie Kraack (Eutin/SHO) mit Sinestro, Ben Leuwer (Königswinter/RHL) mit Ponte Veccio CS, Celina Nothofer (Kamp-Lintfort/RHL) mit Larissa.

**D/C-Kader Junioren/Junge Reiter:** Liza Balduff (Twistetal/HES) mit Pinot, Johanna Dörner (Bocholt/WEF) mit Eden Rock, Freya Füllgräbe (Krefeld/RHL) mit Oje Oje, Sophie Grieger (Kaufbeuren/BAY) mit Windrose, Janna Horstmann (Ganderkesee/WES) mit Vivian, Jan Klugmann (Löningen/WES) mit Nightfire, Alina Meister (Löptin/SHO) mit Hill Dream AA, Pia Münker (Meerbusch/RHL) mit Little Blueberry, Sarah Schuler (Eggenhausen/BAW) mit Uso, Christin Tidow (Springe/HAN) mit Grapelli.

**D/C-Kader Ponyreiter:** Stefanie Bendfeldt (Stöttwang/BAY) mit Dara, Marisa Braig (Niederbiegen/BAW) mit Andy, Leslie Minklei (Beckum/WEF) mit Take your time Fatima, Lena Ostrowicki (Niederkassel/RHL) mit Aircraft und Neele Weitz (Lemwerder/WES) mit Gonsales.

**D/C-Perspektivkader:** Lara Adelhelm (Kirchberg/BAW) mit Gentano, Sönke Aldinger (Bad Saulgau/BAW) mit Connection D, Moritz Eckl (Ochsenfurt/BAY) mit Abendflirt FRH, Mareike Giesen (Weeze/RHL) mit Dörthe, Frederic Meyer (Bremervörde/HAN) mit Olli, Michelle Mothes (Rodewisch/SAC) mit Twobits, Merle Theres Neeth (Lehmkuhlen/Trent/SHO) mit Carino, Nadja Sönnichsen (Großenwiehe/SHO) mit Hannes, Carolin Thenhausen (Westergellersen/HAN) mit Don Diego, Jule Wewer (Peheim/WES) mit Just Kito und Josephine Wilms (Bergkamen/WEF) mit Corvette D.

*Hb*

## Indoor-Derby Stuttgart

### **Lokalmatador Michael Jung der Konkurrenz überlegen**

**Stuttgart (fn-press). Fast schon erwartungsgemäß hat der Luhmühlen-Sieger und EM-Dritte Michael Jung das Indoor-Derby der Vielseitigkeitsreiter beim 26. Internationalen Reitturniers Stuttgart German Masters. Bereits zum dritten Mal in Folge und zum vierten Mal insgesamt galoppierte und sprang der 27-jährige Lokalmatador aus Horb der Konkurrenz beim „Geländeritt“ in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle davon.**

Vor der Kulisse von 8.000 begeisterten Zuschauern triumphierte der EM-Dritte 2009 auf seinem erst achtjährigen Wallach Weidezaunprofis River of Joy trotz eines Springfehlers mit der schnellsten Zeit von 79,07 Sekunden und kassierte damit ein Preisgeld von 2.000 Euro. Jung am nächsten kam der in England lebende Australier Daniel „James“ Jocelyn. Der 39-Jährige, 2004 in Athen Olympiateilnehmer, kam auf dem 19 Jahre alten Wallach Silence auf 79,82 Sekunden. Dritte wurde die 33-jährige Nicola Wilson, Mitglied des britischen EM-Goldteams 2009, mit Mini Mr. Bigglesworth. Die Schülerin von Bundestrainer Chris Bartle hatte wie Jung einen Springfehler und kam dadurch auf ein Ergebnis von 80,65 Sekunden. Damit ließ er nicht nur Mannschafts-Olympiasieger Frank Ostholt (Warendorf) mit La Fair (Platz vier) hinter sich, sondern auch die beiden australischen Mannschafts-Silbermedaillengewinner Clayton Fredericks mit FBW Fandango (Platz acht) und Lucinda Fredericks mit Enchanted Ruby (Platz 20).

MPS/Hb

## **Ponyreiter, Junioren, Junge Reiter: EM-Sichtungswege 2010 Vielseitigkeit**

Warendorf (fn-press). Die Höhepunkte des Sportjahres sind stets die Championate. Im kommenden Jahr finden die Europameisterschaften der Junioren und Jungen Reiter wieder getrennt statt. Für beide Altersklassen beginnt der Weg in Richtung EM wieder gemeinsam beim Preis der Besten in Warendorf (7. bis 9. Mai) mit einer Kaderüberprüfung, wobei die erste offizielle Sichtung vom 11. bis 13. Juni im Rahmen der Deutschen Jugendmeisterschaften in Fürstenu/Lonnerbecke ausgetragen wird. Eine zweite, ebenfalls gemeinsame Sichtung für beide Altersklassen findet im Rahmen der internationalen Zwei-Sterne-Kurzprüfung (CIC\*\*) und der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften vom 9. bis 11. Juli in Hünxe statt. Während es für die Jungen Reiter von dort aus direkt zu den Europameisterschaften im tschechischen Pardubice (30. Juli bis 1. August) geht, wird es für die Junioren noch eine weitere Sichtung oder Trainingskontrolle geben. Danach entscheidet sich endgültig, wer die Fahrt nach Bad Segeberg (19. bis 22. August) antreten darf. Für die Ponyvielseitigkeitsreiter, die ihre Europameister gemeinsam mit den Dressur- und

Springreitern im britischen Bishop Burton (27. Juli bis 1. August) ermitteln, beginnt der Sichtungsweg ebenfalls in Warendorf. Erste offizielle EM-Sichtung ist der Preis der Besten, an dem zum zweiten Mal auch die Pony-Vielseitigkeitsreiter teilnehmen. Die zweite und letzte Sichtung findet dann im hessischen Birstein (26. bis 27. Juni) statt. Auf dem Weg zur EM sollen die Championatsaspiranten nach Möglichkeit auch bei einem internationalen Turnier im Ausland Erfahrung sammeln.

## Wichtige Stationen auf dem Weg zu den EM:

### Junioren/Junge Reiter

7. – 9. Mai	Preis der Besten Warendorf
11. – 13. Juni	DJM Vielseitigkeit in Fürstenau – 1. EM-Sichtung
9. – 11. Juli	CIC** Hünxe/Deutsche Mannschaftsmeisterschaft – 2. EM-Sichtung Jun/JR
30. Juli – 1. August	Europameisterschaften Junge Reiter in Pardubice/CZE
19. – 22. August	Europameisterschaften Junioren Bad Segeberg

### Ponyreiter

7.–9. Mai	Preis der Besten in Warendorf – 1. EM-Sichtung
26.–27. Juni	VL Birstein/HES – 2. EM-Sichtung
27. Juli – 1. August	Europameisterschaften Pony in Bishop Burton/GBR

Hb

---

## Fahren

### DOKR-Ausschuss Fahren

#### Bundeskader Fahren stehen fest

Warendorf (fn-press). Der Ausschuss Fahren des Deutschen Olympische Komitees für Reiterei (DOKR) hat in seiner Herbstsitzung die Bundeskader der Pferde- und der Ponyfahrer aller Anspannungsarten benannt. In einen Kader berufen wurden folgende Fahrer und Fahrerinnen:

**Championatskader Vierspänner:** Michael Brauchle (Lauchheim), Max Dangel (Vechta), Rainer Duen (Friesoythe), Christian Plücker (Waldeck), Christoph Sandmann (Lähden), Georg von Stein (Modautal) und Ludwig Weinmayr (Fischbachau).

**B-Kader Vierspänner:** Dirk Gerkens (Paderborn) und Tobias Raphael (Haan).



**Championatskader Pony-Vierspänner:** Steffen Brauchle (Lauchheim), Tobias Bücker (Emsdetten), Diethelm Kneifel (Wunstorf), Thomas Köppen (Dreieich) und Martin Thiemann (Saerbeck).

**B-Kader Pony Vierspänner:** Daniel Coenen (Geilenkirchen), Abel Unmüssig (Hinterzarten) und Karl-Heinz Wanstrath (Alfhausen).

**Championatskader Zweispänner:** Karin Schitterle (Ravensburg), Stefan Schottmüller (Kraichtal), Hans-Georg Schröder (Anklam), Klaus Tebbe (Neuenkirchen) und Sebastian Warneck (Dabendorf).

**B-Kader Zweispänner:** Lothar Bachmeier (Meißenheim), Tino Bode (Halle), Rainer Bruelheide (Halle) und Sascha Jäger (Biblis).

**Championatskader Pony-Zweispänner:** Steffen Abicht (Bad Düben), Dieter Baackmann (Emsdetten), Stephan Koch (Hamburg), Daniel Schneiders (Petershagen) und Dennis Schneiders (Petershagen).

**B-Kader Pony-Zweispänner:** Tim Dallmann (Blankensee), Arndt Lörcher (Wolfenbüttel) und Christof Weihe (Petershagen).

**Championatskader Einspänner:** Detlef Böhlmann (Hollenstedt), Mareike Harm (Negernbötel), Dieter Lauterbach (Herborn), Friedrich-Wilhelm Müller (Kirchlengern) und Thorsten Zarembovicz (Dreieich).

**B-Kader Einspänner:** Peter-Johannes Auracher (Lauchheim), Reinhard Burggraf (Geretsried) und Christoph Dieker (Gescher).

**Kader Pony-Einspänner:** Theo Bopp (Mainz), Birgit Damm-Haschmann (Selm), Lars Heidotting (Emsdetten), Andreas Pues-Tillkamp (Glandorf) und David Rammes (Emsdetten).

evw

## Weltcup-Fahren Stuttgart

**Erneuter Sieg für Boyd Exell / Platz sechs für Michael Brauchle**

**Stuttgart (fn-press). Der Australier Boyd Exell hat die zweite Weltcupstation der Vierspänner in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle in Stuttgart gewonnen. Exell blieb im finalen zweiten Umlauf mit 101,66 Sekunden knapp zwei Sekunden unter der Zeit des zweitplatzierten Niederländers Koos de Ronde (103,22).**

Der Weltcup Sieger der vergangenen Saison entschied bereits die erste Weltcupstation in Hannover für sich und führt damit die Weltcup-Zwischenwertung weiter an. „Ich war hier schon ein paar Mal Zweiter. Ich musste wohl warten, bis Michael Freund aufhört,



um endlich in Stuttgart zu gewinnen“, sagte der glückliche Sieger. Dritter wurde in Stuttgart der mehrfache niederländische Weltmeister Ijsbrand Chardon (103,95).

Einzigster deutscher Teilnehmer war Lokalmatador Michael Brauchle (Lauchheim), der sich zwar über die „Grüne Saison“ nicht für den Hallenweltcup der besten zehn Viererzugfahrer qualifizieren konnte, aber in Stuttgart mit einer „Wild-Card“ startberechtigt war. Allerdings erwischte Brauchle nicht seinen besten Tag und verpasste nach zwei Fehlern im ersten Umlauf das Finale der besten drei Gespanne. Am Ende musste er sich mit Platz sechs begnügen. dp

## **Weltcup-Fahren Stockholm/SWE**

### **Tomas Eriksson gewinnt die dritte Station/ Christoph Sandmann auf Platz sechs**

**Stockholm/SWE (fn-press). Der Schwede Tomas Eriksson hat vor heimischem Publikum die dritte Station des Hallen-Weltcups der Vierspanner gewonnen. Er siegte in einer Zeit von 123,23 Sekunden und konnte sich dabei sogar einen Fehler erlauben. Mit 124,43 Sekunden kam der Schweizer Werner Ulrich ins Ziel und belegte damit Platz zwei. Christoph Sandmann (Lähden) kam auf Platz sechs. Ihm unterlief ebenfalls ein Fehler, so dass er mit den Strafsekunden für den Fehler in 130,41 Sekunden ins Ziel kam.**

Der Australier Boyd Exell, der die ersten beiden Station des Hallen-Weltcups in Hannover und Stuttgart gewonnen hatte, musste sich mit Platz fünf zufrieden geben. Nachdem er die Einlaufprüfung am Samstag noch gewonnen hatte, unterlief dem Führenden der Weltcup-Wertung am Sonntag 15 Fehler. Drei Bälle waren von den Kegeln gefallen, so dass er mit den Strafsekunden auf eine Gesamtzeit von 129,34 Sekunden den Umlauf beendete. Platz drei ging mit Daniel Würgler ebenfalls an einen Schweizer (126,19 Sekunden).

Beim Vierspanner-Weltcup werden Hallenkurse gefahren, die sich aus einer Kombination von klassischen Kegelhindernissen aus dem Hindernisfahren und festen Naturhindernissen, die sonst Bestandteile der Geländefahrt sind, zusammensetzen. Der Hallen-Weltcup besteht aus sieben Stationen. Nach Hannover, Stuttgart und Stockholm/SWE können die Fahrer die nächsten Weltcup-Punkte in Budapest /HUN sammeln. Die weiteren Qualifikationen sind in Mechelen/BEL, Leipzig und Bordeaux/FRA. Die besten sechs Fahrer der Qualifikationsphase lösen das Ticket für das Finale in Genf/SUI vom 14. bis 18. April 2010. evw



## Weltmeisterschaften Fahren 2010

**Die Sichtungswege nach Pratoni del Vivaro/ITA und Lexington/USA stehen fest**

Warendorf (fn-press). Für die Einspänner- und Vierspännerfahrer sind die Weltmeisterschaften im kommenden Jahr das große Ziel. Die Einspännerfahrer messen sich bei den Weltmeisterschaften in der italienischen Stadt Pratoni del Vivaro vom 28. Juli bis 1. August. Für die Vierspännerfahrer stehen die Weltreiterspiele vom 25. September bis 10. Oktober in den USA als Saisonhöhepunkt bevor. Der DOKR-Ausschuss Fahren legte in seiner Herbstsitzung jetzt die Turniere fest, die als Sichtungen für die Einspänner beziehungsweise die Vierspänner gelten sollen. Für die Zweispänner steht erstmals ein Nationenpreis (CAIO-2) in Riesenbeck an, auch dafür gibt es Sichtungen.

Mit den Weltreiterspielen in Lexington steht nicht nur für Spring- oder Dressurreiter der Saisonhöhepunkt fest, auch die Vierspännerfahrer arbeiten 2010 auf dieses Ziel hin. In den Disziplinen Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Voltigieren, Reining, Distanzreiten und auch im Fahren wird im US-Bundesstaat Kentucky um die Weltmeistertitel gekämpft. Da diese erst spät im Herbst stattfinden, haben die Vierspännerfahrer eine lange Saison vor sich. Schließlich muss auch das CHIO Aachen vom 13. bis 16. Juli mit Vierspännerfahrern besetzt werden und zuvor muss eine Formüberprüfung stattgefunden haben. „Ich gehe davon aus, dass wir in Aachen schon die Fahrer dabei haben, die auch in Lexington fahren werden“, erklärt Cheftrainer Ewald Meier (Meissenheim). So geht der Sichtungsweg für Aachen über eine Einlaufprüfung in Lewitz (30. April bis 2. Mai) sowie die Turniere in Zeiskam (22. bis 24. Mai) und Modautal-Herchenrode in Hessen (10. bis 13. Juni). Nach diesen beiden Turnieren ist Aachen dann gleichzeitig die dritte Sichtung für die Weltreiterspiele. Für die Vierspännerfahrer steht dann noch das Deutsche Fahrderby im westfälischen Riesenbeck (28. Juli bis 1. August) und die Deutsche Meisterschaft in Lähden in Weser-Ems (19. bis 22. August) auf dem Programm. Im Anschluss an die Deutsche Meisterschaft will der DOKR-Ausschuss Fahren die drei Fahrer nominieren, die nach Lexington fahren.

Für die Einspännerfahrer hat der Sichtungsweg für die Weltmeisterschaften in Italien genau genommen schon im zweiten Halbjahr des Jahres 2009 begonnen. Mit dem Turnier im sächsischen Schildau vom 14. bis 16. Mai geht es in 2010 weiter. Als nächstes steht das internationale Turnier in Dillenburg in Hessen vom 3. bis 6. Juni auf dem Programm. Die letzte Sichtung für die Einspännerfahrer findet im Rahmen der Deutschen Meisterschaften vom 25. bis 27. Juni in Grumbrach-Wildsdruff in Sachsen statt. Dort will der Ausschuss dann auch die WM-Teilnehmer benennen. Die Fahrer werden voraussichtlich rechtzeitig nach Italien reisen, denn Bundestrainer Eckhardt Meyer (Herrmannsburg) plant, das Trainingslager in Parma abzuhalten.



Welche Zweispännerfahrer für Deutschland im Nationenpreis (CAIO-2) in Riesenbeck (28. Juli bis 1. August) starten, entscheidet sich nach drei Sichtungen. Die erste findet gemeinsam mit den Vierspännern in Zeiskam statt, die zweite ist vom 3 bis 6. Juni beim nationalen Turnier in Herford und die dritte ist im Rahmen der Deutschen Meisterschaften der Einspänner in Grumbach Willdruff. evw

## **Weltmeisterschaft Vierspänner 2012**

### **Weltverband vergibt WM nach Riesenbeck**

**Riesenbeck (fn-press). Große Freude beim Zucht-, Reit- und Fahrverein Riesenbeck und bei den Mitgliedern des DOKR-Ausschusses Fahren: Der Weltreiterverband (FEI) hat die Weltmeisterschaft der Vierspänner 2012 nach Riesenbeck in Westfalen vergeben.**

„Wir sind stolz auf diese Entscheidung. Sie ist eine Anerkennung unserer Leistungen in den letzten Jahrzehnten“, erklärte Heinz Kerkhoff, Erster Vorsitzender des veranstaltenden Reitervereins Riesenbeck. Entscheidend bei so einer Wahl sei auch die herausragende Infrastruktur. Hier gelte ein besonderer Dank dem Hausherrn der Reitsportanlage Surenburg und Ehrenvorsitzenden des Vereins, Constantin Freiherr Heereman. Der Zucht-, Reit- und Fahrverein Riesenbeck kann damit nach 1992 zum zweiten Mal die Vierspänner-Weltmeisterschaften auf der Reitsportanlage Surenburg austragen.

„Riesenbeck hat mehrfach bewiesen, dass es in der Lage ist, hervorragende sportliche Bedingungen für Großereignisse bereit zu stellen. Turniere auf der Surenburg stehen aber auch für herzliche Atmosphäre und unverwechselbares Flair. Wir sind uns sicher, auch 2012 für die Fahrsporthelfer aus aller Welt ein guter Gastgeber zu sein“, kommentierte Baron Heereman. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) begrüßte ebenfalls das Votum des Weltverbandes: „Riesenbeck ist das ‚Aachen Westfalens‘. Wir sind sicher, dass die WM bei diesem Veranstalter in den allerbesten Händen ist“, erklärte Friedrich Otto-Erley, Leiter der FN-Abteilung Turniersport

Als Veranstalter von hochkarätigen Fahrsporthturnieren hat sich die Reitsportanlage Surenburg in der Vergangenheit bereits mehrfach bewährt: Die Vierspänner-WM 1992, insgesamt drei Zweispänner-Weltmeisterschaften 1987, 1997 und 2001, bislang neun Deutsche Meisterschaften und die alljährliche Austragung des Internationalen Deutschen Fahrderbys gehören zum Erfahrungsschatz der Riesenbecker. Im kommenden Jahr ist die Surenburg außerdem Schauplatz des ersten Offiziellen Nationenpreis-Turniers für Zweispänner (CAIO-2). Den exakten Termin für die



Weltmeisterschaften im Jahr 2012 gilt es noch zwischen Verband und Veranstalter abzustimmen. *M.Meenen/evw*

## **DOKR-Ausschuss Fahren: Arbeitsgruppe Nachwuchs berufen**

Warendorf (fn-press). Im Rahmen seiner Herbstsitzung berief der DOKR-Ausschuss Fahren jetzt die Arbeitsgruppe, die für den Jugendfahrsport zuständig ist. Anlass dafür ist die DOKR-Verfahrensordnung, die eine Aufgabentrennung im Ausschuss – wie in den anderen DOKR-Disziplinen auch – zwischen Spitzensport und Nachwuchsförderung vorsieht. Dieser Arbeitsgruppe gehören Rudolf Temporini (Lautertal), Vertreter des Jugend-Fahrsports in der Bundesjugendleitung, Jürgen Matthies (Nienburg), stellvertretender Ausschuss-Vorsitzender, Karl-Heinz Geiger (Rechtmehringen) und Friedrich Otto-Erley, FN-Abteilungsleiter Turniersport an. Die Arbeitsgruppe befasst sich damit, eine Struktur im Jugendfahrsport mit Meisterschaften an der Spitze zu schaffen. In erster Linie geht es somit in den nächsten Wochen und Monaten um die Entwicklung eines Konzeptes für eine Deutsche Jugendmeisterschaft sowie ein Bundesnachwuchschampionat. Vorläufer dieser Entwicklung war der erste offizielle Bundesvergleichskampf im Jugendfahrsport in diesem Jahr. *evw*

---

## **Voltigieren**

### **Voltigiertagung Bad Boll 2010**

**„Voltigieren – Kreativität und Verantwortung“**

**Bad Boll (fn-press).** Anfang Februar pilgern wieder zahlreiche Voltigierer, Trainer, und Richter in den Süden Deutschlands. Denn vom 5. bis 7. Februar ist die Evangelische Akademie Bad Boll zum siebten Mal Gastgeber für alle Voltigierbegeisterten. Im kommenden Jahr steht die Tagung unter dem Motto „Voltigieren – Kreativität und Verantwortung“ und wird in Kooperation veranstaltet von der Evangelischen Akademie Bad Boll, dem Voltigierzirkel (DVZ), der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR), der Deutschen Richtervereinigung für Pferdeleistungsprüfungen (DRV), dem Hof am Brühl Familie Gölz, dem Landessportverband der Pferdesportvereine Baden-Württemberg und dem Pferdesportbetrieb Badhof.



Integriert in die Voltigiertagung ist die jährliche stattfindende Bundesausbildertagung und die offene Bundesrichtertagung. Über 20 Referenten gestalten knapp 40 Foren, Workshops, Vorträge und Diskussionsrunden. Auch 2010 wagt der Voltigiersport den Blick über den Tellerrand in die Sportwissenschaften. Prominentester Referent ist Professor Dr. Jürgen Weineck von der Universität Erlangen, der bereits zweimal Gast bei einer Bundesausbildertagung im Voltigieren war. Der Humanmediziner und Sportwissenschaftler, der sich insbesondere durch sein Fachbuch „Optimales Training“ einen Namen gemacht hat, referiert zum Thema: „Voltigieren tut gut – was kann der Voltigiersport Kindern und Heranwachsenden bieten“. Aber auch die Praxis mit und ohne Pferd, für Trainer, Richter und Voltigierer kommt nicht zu kurz. Mehr zur Voltigiertagung in Bad Boll 2010 ist im Internet zu finden unter [www.voltigierzirkel.de](http://www.voltigierzirkel.de). Anmeldeschluss ist der 14. Januar.

Information und Anmeldung: Evangelische Akademie Bad Boll, Telefon 07164/79229, Fax 07164/795229, E-Mail [ilse.jauss@ev-akademie-boll.de](mailto:ilse.jauss@ev-akademie-boll.de) oder im Internet unter [www.voltigierzirkel.de](http://www.voltigierzirkel.de) dp

---

## Kurzmeldungen

### Studentenreiter

#### **WM 2012 nach Aachen vergeben**

#### **Deutsche Hochschulmeister 2009 stehen fest**

**Aachen/Osnabrück (DAR/fn-press).** Die Weltmeisterschaft der Studentenreiter, die World University Equestrian Competition (WUEC), findet 2012 in Aachen statt. Dies wurde jetzt im Rahmen einer Pressekonferenz in Aachen bekanntgegeben. Rund 200 Teilnehmer werden bei der zehnten Auflage der Weltmeisterschaft auf dem CHIO-Gelände erwartet. Bei ihrer Bewerbung unterstützt wurde der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) und das Hochschulsportzentrum der RWTH Aachen (HSZ) von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), dem Deutschen Akademischen Reiterverband (DAR) und vom Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) sowie dem Bundesministerium des Inneren und dem Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. Bei der WM reiten die Studenten auf geliehenen Pferden, die ihnen zugewiesen werden.

Grund zu feiern hatten die Studenten auch bei ihren diesjährigen Deutschen Hochschulmeisterschaften in Osnabrück. Die Studentenreiter aus Münster siegten vor den Mannschaften aus Iserlohn und dem Gastgeber Osnabrück. Kathrin Jostarndt,



Anna-Sophie Röller und Marcel Neugebauer stellten das Siegerteam bei den 53. Deutschen Hochschulmeisterschaften im Reiten. Die Einzelwertung Dressur gewann Katharina Luz aus Ulm vor den Göttinger Amazonen Christine Friedrich und Judith Nossek. Der Sieg im Springfinale ging an die Dresdenerin Anna-Maraïke Walz, gefolgt von Kathrin Jostarndt (Münster) und Jan Theymann (Iserlohn). In der kombinierten Wertung siegte Christine Friedrich vor Katharina Luz und Anna-Maraïke Walz. *DAR/dp*

## **JUUS-Wettbewerb: „Jugend natürlich sportlich“ – die besten Ideen gesucht**

Frankfurt (fn-press). Fetzige Ausritte mit Freunden gehören zu den schönsten Erlebnissen im Pferdesport und bieten zugleich coole Naturerlebnisse besonders auch für jugendliche Reiter. Diese ruft das Projekt „JUUS – Jugend für Umwelt und Sport“ nun auf, sich unter dem Motto „Jugend natürlich sportlich“ an einer kreativen Ideensammlung zu beteiligen: Die Palette der Möglichkeiten ist fast unendlich: fantasievolle Ferienfreizeiten, schöpferische Betreuungsangebote für Schulen, knackige Kurzfilme, fesselnde Materialien – alles ist willkommen, was dazu geeignet ist, junge Menschen über Sport und Bewegung für die Natur und deren Schutz zu begeistern. Teilnahmeberechtigt sind alle jungen Leute unter 27, Bewerbungsschluss: 30. Mai 2010. *JUUS/Gerlinde Hoffmann*

Weitere Informationen: JUUS Jugend für Umwelt und Sport, Deutsche Sportjugend im DOSB e.V., Otto-Fleck-Straße 12, 60528 Frankfurt/Main, Telefon 069/6700330, E-Mail [kaiser@dsj.de](mailto:kaiser@dsj.de), Internet [www.juus.de](http://www.juus.de).

## **Vortragsveranstaltung im Deutschen Pferdemuseum**

**„Kumpel auf vier Beinen – Das Grubenpferd im Ruhrbergbau“**

**Verden (fn-press). Anlässlich der aktuellen Sonderausstellung „Kumpel auf vier Beinen – Das Grubenpferd im Ruhrbergbau“, die noch bis zum 28. Februar 2010 im Deutschen Pferdemuseum in Verden (Aller) zu sehen ist, findet am 28. Januar um 19.30 Uhr ein Vortrag zum Thema mit Dr. Ulrike Gilhaus, Leiterin des Westfälisches Industriemuseum Zeche Zollern in Dortmund, statt. Der Vortrag gibt einen Einblick in den harten Arbeitsalltag der Grubenpferde, die mehr als 100 Jahre lang im Steinkohlenbergbau des Ruhrgebiets eingesetzt wurden.**

Das Museum ist am Tag der Vortragsveranstaltung von 10 bis 17 Uhr und ab 18.00 Uhr wieder geöffnet. Als Einstimmung auf den Vortrag lädt im Vorfeld die aktuelle Sonderausstellung mit zahlreichen Exponaten und beeindruckenden Inszenierungen, zum Teil mit lebensgroßen Tierpräparaten zu einem Rundgang ein. Der Eintritt für die



Vortragsveranstaltung beträgt 8 Euro inklusive Museumsbesuch. Für Mitglieder des Deutschen Pferd museums e.V. gilt ein ermäßigter Eintrittspreis von 4 Euro, Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zahlen 6 Euro. Verbindliche Platzreservierungen werden unter der Telefonnummer 04231/807140 entgegengenommen.

Kontakt: Deutsches Pferd museum, Holzmarkt 9, 27283 Verden, Telefon 04231/807-140, Internet [www.dpm-verden.de](http://www.dpm-verden.de)

---

## Termine und Presseakkreditierungen

**MÜNCHEN** Munich Indoors  
3. – 6. Dezember Internet [www.engage.de](http://www.engage.de)  
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)

**FRANKFURT** Internationales Festhallen Reitturnier  
17. - 20. Dezember Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH  
Internet [www.escon-marketing.de](http://www.escon-marketing.de)  
Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119  
E-Mail [presse@escon-marketing.de](mailto:presse@escon-marketing.de)

**VERDEN** VER-Dinale (CDN/CSN)  
14 – 17. Januar 2010 Pressekontakt: Turniergemeinschaft Verden  
Internet [www.ver-dinale.de](http://www.ver-dinale.de)  
Telefon 04231/82292 oder 04233/95254  
E-Mail [gstroeve@t-online.de](mailto:gstroeve@t-online.de) oder [honebein@gmx.de](mailto:honebein@gmx.de)

## Ergebnisdienst

### „German Masters“ CSI-W\*\*\*\*/CDI\*\*\*\*/CAI-W Stuttgart ; 18./22. November

#### Großer Preis

1. Ludger Beerbaum (Riesenbeck) mit Gotha; 0 Fehler im Umlauf/ 0 Fehler im Stechen/ 38,25 Sekunden
2. Michel Robert (FRA) mit Kellemoi de Pepita; 0/0/39,09
3. Carsten-Otto Nagel (Wedel) mit Corradina; 0/0/39,19

#### Grand Prix Kür

1. Edward Gal (NED) mit Moorlands Totilas; 87,800 Prozent
2. Jeroen Devroe (BEL) mit Apollo van het Vijverhof; 73,99
3. Anabel Balkenhol (Rosendahl) mit Rubins Royal; 72,800

#### Grand Prix

1. Edward Gal (NED) mit Moorlands Totilas; 79,021
2. Anabel Balkenhol (Rosendahl) mit Rubins Royal; 69,319
3. Jeroen Devroe (BEL) mit Apollo van het Vijverhof; 68,596

#### Grand Prix Special

1. Laura Bechtholsheimer (GBR) mit Mistral Hojris; 76,542
2. Christoph Koschel (Hagen) mit Donnerperignon; 71,667
3. Monica Theodorescu (Sassenberg) mit Whisper; 70,792

#### Grand Prix (Qualifikation zum Grand Prix Special)

1. Laura Bechtholsheimer (GBR) mit Mistral Hojris; 77,191
2. Monica Theodorescu (Sassenberg) mit Whisper; 71,957
3. Christoph Koschel (Hagen) mit Donnerperignon; 71,319

#### Finale Piaff-Förderpreis

1. Kristina Sprehe (Dinklage) mit Royal Flash; 67,191
2. Marion Engelen (Kerken) mit Diego; 67,064
3. Kirsten Sieber (Dortmund) mit Charly WRT; 65,660

#### Zeit-Hindernisfahren (Weltcup-Wertungsprüfung)

1. Boyd Exell (AUS); 213,88 (112,22 Sekunden im 1. Umlauf/101,66 Sekunden im 2. Umlauf)
2. Koos de Ronde (NED); 277,97 (124,75/103,22)
3. Ijsbrand Chardon (NED); 231,22 (127,27/103,95)

...

6. Michael Brauchle (Lauchheim); 134,10 (nur 1. Umlauf)

Weitere Informationen unter [www.stuttgart-german-masters.de](http://www.stuttgart-german-masters.de),

### CSI\*\*\* Wieze/BEL;19./22. November

#### Großer Preis

1. Eric van der Vleuten (NED) mit VDL Groep Utascha sfn; 0/0/29,65
2. Pia-Luise Aufrecht (SJ De Lutte/NED) mit MCB Olivia; 0/0/32,48
3. Trevor Coyle (IRL) mit Bijou van de Vijfheide; 0/0/34,94

Weitere Informationen unter [www.jumping-wieze.be](http://www.jumping-wieze.be)

### CSI\*\* Bairo/ITA; 20./ 22. Novembre

#### Großer Preis

1. Roland Grimm (SUI) mit Even to Heaven; 0/0/48,23
2. Paul Estermann (SUI) mit Kobold v. Erlenhof; 0/0/49,23
3. Alberto Cocconi (FRA) mit Magellan d'Utah; 0/0/50,49

Weitere Informationen unter [www.hmk.it](http://www.hmk.it)

### CSI\*\* Bois le Roi/FRA; 20./22. November

#### Großer Preis

1. Alexia Deveautour (FRA) mit Montreal Trefle; 0/0/40,03
2. Graham Lovegrove (GBR) mit Pandur; 0/0/40,63
3. Jan Chrzanowski (POL) mit Ladybird D'Aursay; 0/0/41,19

Weitere Informationen unter [www.jump-results.com](http://www.jump-results.com)



---

**CSI\*\*\*/CDN Dresden; 27./29. November****Großer Preis**

1. Mario Stevens (Molbergen) mit Mac Kinley; 0 Fehler im Umlauf/0 Fehler im Stechen/36,20 Sekunden

2. Alexander Hufenstuhl (Süttenbach) mit Chamby; 0/4/34,39

3. Gert-Jan Bruggink (NED) mit Primeval Wings; 0/4/34,40

**H.G. Winkler Nachwuchsförderpreis „Goldener Sattel“ mit Pferdewechsel**

1. Sarah Nagel-Tornau (Attendorn); 34,3 (9,0/8,3/9,0/8,0)

2. Anuschka Zewe (Tholey); 33,0 (7,8/8,8/8,7/7,7)

3. Maximilian Lill (Antdorf); 32,3 (8,8/7,5/8,7/7,3)

4. Charlotte Wrede (Arnsberg); 30,8 (8,5/8,9/6,0/7,4)

Weitere Informationen unter [www.adventsturnier.de](http://www.adventsturnier.de)

---

**CDI\*\*\* Elmshorn; 27./29. November****Grand Prix Kür**

1. Martina Hannover-Sternberg (Lüttjensee) mit Ratino H OLD; 75,417 Prozent

2. Alexandra Bimschas (Boostedt) mit Wito Corleone; 75,167

3. Katarzyna Milczarek (POL) mit Ekwador; 72,583

**Grand Prix Special**

1. Martina Hannover-Sternberg (Lüttjensee) mit Ratino H OLD; 68,802

2. Alexandra Bimschas (Boostedt) mit Wito Corleone; 68,594

3. Katarzyna Milczarek (POL) mit Ekwador; 65,833

**Grand Prix**

1. Alexandra Bimschas (Boostedt) mit Wito Corleone; 69,468

2. Martina Hannover-Sternberg (Lüttjensee) mit Ratino H OLD; 67,234

3. Petra Wilm (Tasdorf) mit King Arthur TSF; 66,596

Weitere Informationen unter [www.horse-classic.com](http://www.horse-classic.com)

---

**CSI\*\*\*/CDI-W/CAI-W Stockholm/SWE; 27./29. November****Großer Preis**

1. Rolf-Göran Bengtsson (SWE) mit Casall La Silla; 0/0/39,29

2. Svante Johansson (SWE) mit Caramell KS; 0/0/39,92

3. Helena Lundbäck (SWE) mit Bukowskis Belisario; 0/4/40,99

...

5. Ludger Beerbaum (Riesenbeck) mit Rocketman; 0/4/48,21

**Grand Prix Kür**

1. Adelinde Cornelissen (NED) mit Parzival; 83,850

2. Matthias Alexander Rath (Kronberg) mit Triviant; 74,350

3. Minna Telde (SWE) mit Don Charly; 73,600

**Grand Prix**

1. Adelinde Cornelissen (NED) mit Parzival; 75,532

2. Aat van Essen (NED) mit Premier; 70,000

3. Christa Laarakkers (NED) mit Ovation; 69,830

...

4. Matthias Alexander Rath (Kronberg) mit Triviant; 67,957

**Zeit-Hindernisfahren Weltcup Vierspänner**

1. Tomas Eriksson (SWE); 123,23 Sekunden

2. Werner Ulrich (SUI); 124,43

3. Daniel Würzler (SUI); 126,19

...

6. Christoph Sandmann (Lähden); 130,41

Weitere Informationen unter [www.stockholmhorseshow.com](http://www.stockholmhorseshow.com)

---

**CSI\*\*\*\*/\* Maastricht/NED; 26./29. November****Großer Preis**

1. Vincent Voorn (NED) mit Audi's Gestion Priamus; 0/0/39,25

2. Uriel Taken (NED) mit Rendez-Vous; 0/4/38,91

3. Gerfried Puck (AUT) mit 11Th and Bleeker; 0/4/39,75

...

10. Daniel Deußner (Valkenswaard/NED) mit Ornella; 4/69,06

Weitere Informationen unter [www.jumpingindoormaastricht.nl](http://www.jumpingindoormaastricht.nl)

---



## Impressum:

FN-aktuell – Offizieller Pressedienst der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Equestre Nationale, FN). Der Bezug der Printausgabe ist kostenpflichtig (50 Euro/Jahr).

Herausgeber: FN-Abteilung Marketing und Kommunikation, Freiherr von Langenstraße 13, 48231 Warendorf, Postanschrift 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-127, Fax 02581/6362-88, E-Mail: [fn-presse@fn-dokr.de](mailto:fn-presse@fn-dokr.de)

Leitung: Georg Ettwig (Ett)

Redaktion: Uta Helkenberg/Hb; Adelheid Borchardt/Bo; Dr. Dennis Peiler/dp; Eva Willermann/evw

Erscheinungsweise: 14-tägig.

Redaktionsschluss: jeweils montags vor dem Erscheinungsdatum, 18 Uhr.

FN-aktuell veröffentlicht ausschließlich Texte, die im direkten Zusammenhang mit der FN sowie ihren Mitglieds- und Anschlussverbänden stehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Für unverlangt eingesandte Berichte übernehmen wir keine Gewähr. **Alle Texte können mit der Quellenangabe „FN-press“ honorarfrei veröffentlicht werden.**

FN-aktuell-Texte können auch über die Internet-Adresse der FN abgerufen werden: [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de).